

**SWISSMETAL**

Precision in Copper

Geschäftsbericht 2005



# Inhalt

Kennzahlen in Fünfjahresübersicht	4
Bericht des VR-Präsidenten und des CEO	5
Strategie	6
Uniqueness Swissmetal	7
Wertorientierung und Bonusprogramm	8
Der Jahresabschluss 2005 im Überblick	9
Corporate Governance	11
Finanzielle Berichterstattung 2005	
Swissmetal-Gruppe	31
UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG	51
Kunst bei Swissmetal	59
Adressen der Swissmetal-Gruppe	60

Gruppe konsolidiert (Mio. CHF)	2005 <sup>3)</sup>	2004 <sup>3)</sup>	2003 <sup>3)</sup>	2002	2001
Bruttoumsatz	198.3	204.8	170.6	229.2	300.7
Nettoumsatz	190.4	195.1	162.5	216.5	286.3
Bruttobearbeitungsumsatz (Werke)*	103.5	117.7 <sup>4)</sup>	103.5	134.7	170.0
Bruttomarge**	109.2	118.4	100.8	124.6	160.2
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	16.0	20.2	12.4	2.5 <sup>1)</sup>	25.2
Operatives Ergebnis (EBIT)	3.4	8.4	1.0	-27.6 <sup>1)</sup>	9.4
Jahresergebnis (EAT)	3.3	17.7	-6.9	-55.5 <sup>1)</sup>	1.5
Bilanzsumme	162.8	162.1	144.9	145.8 <sup>2)</sup>	226.4
Umlaufvermögen	94.8	99.1	80.7	73.8 <sup>2)</sup>	110.6
Anlagevermögen	68.0	63.0	64.2	72.0 <sup>2)</sup>	115.8
Kurzfristiges Fremdkapital	22.9	27.7	73.7	66.0 <sup>2)</sup>	58.3
Langfristiges Fremdkapital	16.5	15.9	18.5	20.3 <sup>2)</sup>	52.9
Eigenkapital***	123.4	118.5	52.6	59.4 <sup>2)</sup>	115.0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	21.1	-4.6	11.2	18.1	21.9
Investitionen	15.5	11.2	9.4	9.0	17.2
Personalbestand (Jahresdurchschnitt in Vollzeiteinheiten)	768	807	755	1'118	1'224

\* Bruttobearbeitungsumsatz (BBU): Bruttoumsatz abzüglich Metall zu Standardmetallkosten

\*\* Bruttomarge: Nettoumsatz abzüglich Materialaufwand und Bestandesveränderungen

\*\*\* ab 2004 inkl. Minderheiten

<sup>1)</sup> unter Berücksichtigung von Sonderbuchungen für Restrukturierung

<sup>2)</sup> Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schwenningen, sind dekonsolidiert

<sup>3)</sup> ohne Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schwenningen

<sup>4)</sup> aufgrund der Änderung der BBU-Definition in 2005 wurde der Wert 2004 von ursprünglich CHF 114.0 Mio. auf CHF 117.7 Mio. korrigiert. Die Werte früherer Jahre wurden beibehalten.

Sehr geehrte Kunden, Mitarbeiter, Aktionäre  
und weitere Geschäftspartner

Operativ war 2005 ein durchwachsenes Jahr, das mit einem äusserst harten Preiskampf in den wettbewerbsintensiveren Segmenten der Standardkupferhalbzeuge sowie einem nahezu kompletten, asienpolitisch bedingten Stillstand bei der Nachfrage in der für uns wichtigen Industrie der Energieerzeugung begann und sich erst gegen Ende Jahr wieder etwas beruhigte. Trotz dieser enormen Herausforderung und zum Teil deutlich niedrigerer Umsätze in den zuvor erwähnten Bereichen konnten wir ein ausgeglichenes Resultat erwirtschaften. Ohne die in den Vorjahren erfolgten tiefgreifenden Restrukturierungsmassnahmen wäre dies wohl nicht möglich gewesen. Wir konnten im Jahr 2005 unser Investitionsprogramm ohne jede Einschränkung durchführen und dort zuvorderst den Bau einer neuen versatilen Extrusionspresse für unsere Schweizer Produktion in Angriff nehmen. Und so glauben wir, auch operativ im Jahr 2005 einen deutlichen Schritt nach vorne beim Umbau von Swissmetal gemacht zu haben.

Wir können positiv feststellen, dass wir nach zwei Jahren der finanziellen und operativen Restrukturierung einer existenzbedrohten Swissmetal nunmehr in 2005 wieder in der Lage waren, in die Zukunft zu schauen und eine Strategie samt industriellem Konzept und entsprechendem Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010 zu definieren. Diese Strategie umfasst die drei wesentlichen Eckpfeiler Operational Excellence in Europa, Europäische Konsolidierung und Asien-Strategie, mit denen ein profitables und nachhaltiges Wachstum angestrebt wird.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind Sie bereits Zeuge des Arbeitskonflikts am Standort Reconvilier geworden. Dieser Arbeitskonflikt wird negative und positive Auswirkungen auf Swissmetal haben. Ein Übel, das Swissmetal seit seiner Gründung begleitet hat – der kompromisslose interne Kampf der Standorte des Unternehmens, der im Jahre 2004 beinahe mit dem Aus von Swissmetal geendet hätte –, wurde in 2005 bei der Wurzel gepackt und wohl ein für alle mal beseitigt. Wir werden einen Preis zahlen müssen für diese Auseinandersetzung, auch wenn sie am Ende ein langanhaltendes Problem beseitigt hat. Dieser Preis hätte deutlich geringer sein können, wenn sich einzelne lokale Kräfte, zuvorderst Politiker und auch die Gewerkschaft Unia, besonnener verhalten hätten. Wir bedauern, dass es zu einer Konfrontation gekommen ist, die den Rahmen eines logischen Integrationsschrittes bei weitem

gesprengt hat. Zudem haben sich unternehmensfremde Kräfte von allen Seiten eingemischt und Positionen bezogen, die sich gegen eine erfolgreiche Zukunft der Swissmetal richten. Aber wir sind überzeugt, dass wir einen klaren Schnitt machen konnten, weg von einer Vergangenheit, die von gegenseitiger interner Destruktion statt partnerschaftlichem Miteinander geprägt war. Dabei wurde viel Vertrauen zerstört und es wird Zeit brauchen, diese Werte wieder aufzubauen. Daran wollen wir arbeiten.

Im Jahr 2006 wird unsere neue Extrusionspresse in Dornach aufgestellt werden. Zusammen mit der zurückerworbenen Produktionslandschaft in Lüdenscheid/Deutschland werden wir damit über einen der leistungsfähigsten Warmverformungsbereiche der gesamten Kupferhalbzeugindustrie verfügen. Wir werden effizienter produzieren und zugleich Innovationen umsetzen können, die bisher auf unseren technisch teilweise zu begrenzten alten Anlagen nicht möglich waren. Zuvorderst sei hier unser neues Spitzenprodukt erwähnt, hochwertige Rohre für die Flugzeugindustrie, mit denen wir neue Massstäbe bei Swissmetal setzen und Wertschöpfung und Intelligenz in einem Produkt vereinen. Unsere neue Extrusionspresse wird dieses Produkt in Serie produzieren können. Damit machen wir einen weiteren grossen Schritt nach vorne in unserem Bestreben, weltweit führende Spezialitätenprodukte für Kupferhalbzeuge herzustellen, als anerkannt bestes Unternehmen seiner Klasse in seiner Branche. Auf diesem Weg haben wir bereits viele Hürden überwunden. Mit einem leistungskräftigen und geeinten Team werden wir die noch vor uns stehenden Herausforderungen in gleicher Weise meistern – entschlossen und am Ende von Erfolg gekrönt.

Wir danken Ihnen allen, unseren Mitarbeitern, Kunden, Aktionären, weiteren Geschäftspartnern sowie auch den uns beim Umbau von Swissmetal unterstützenden, weitsichtigen Politikern und Verbänden für Ihre grosse Unterstützung. Am Ende zählt der Erfolg. Dem fühlen wir uns verpflichtet. Wir setzen uns voll für die Zukunft von Swissmetal ein!

Mit freundlichen Grüssen

J. Friedrich Sauerländer  
Präsident des  
Verwaltungsrats

Martin Hellweg  
CEO und Mitglied  
des Verwaltungsrats

Verwaltungsrat und Gruppenleitung haben im Zusammenhang mit dem aktualisierten Business Plan die nachfolgend skizzierte Strategie verabschiedet. Sie umfasst die Vision für das Jahr 2010 und einige diese Vision unterstützenden Elemente.

## Vision 2010 und Geschäftsstrategie

Swissmetal hat eine klare, drei Pfeiler umfassende Vision 2010, die sie mittels profitablen und nachhaltigen Wachstums anstrebt:

### Operational Excellence in Europa

Operational Excellence enthält eine fundamentale Repositionierung des Unternehmens. Diese umfasst einerseits ein neues kommerzielles Konzept mit klarer Marktsegmentierung und andererseits die Umsetzung eines neuen industriellen Konzepts, das aus standortübergreifenden Kompetenzzentren besteht und das die bestehenden Synergien der drei europäischen Produktionsstandorte ausnutzt. Mit der angestrebten Reduktion der Fixkosten bereitet sich Swissmetal auf mögliche internationale Allianzen, auf die Schaffung einer Produktionsstätte in Übersee und auf die Verbesserung der Distribution vor.

### Europäische Konsolidierung

Der Europäische Markt für Kupferhalbzeuge befindet sich gegenwärtig in einer Konsolidierungsphase. Viele Konkurrenten von Swissmetal halten nach Partnern Ausschau. Swissmetal verpflichtet sich, eine führende Rolle in diesem Prozess zu übernehmen und sucht nach Optionen zur Formierung einer grösseren internationalen Gruppe im Bereich von Spezialitätenprodukten. Aus diesem Grund hat Swissmetal die Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, Lüdenscheid, akquiriert. Damit vereint die Swissmetal-Gruppe drei Produktionsstandorte, davon zwei Warmverformungszentren. Der weitere Ausbau wird bei sich bietender Gelegenheit geprüft.

### Asien-Strategie

Asien ist ein riesiger und schnell wachsender Markt für die Produkte von Swissmetal. Bereits heute exportiert Swissmetal einen beachtlichen Teil ihrer Produkte nach Asien, vorwiegend nach China und Indien. Das Exportgeschäft aus der Schweiz nach Asien ist langfristig kein nachhaltiges Geschäftsmodell. Immer mehr industrielle Produktion wird nach Asien verlagert und die Kunden versorgen sich mit Waren vor Ort. Um langjährige Kundenbeziehungen halten zu können, wird es unausweichlich, ihnen mit einer Produktionsstätte nach Asien zu folgen. Ein solcher Schritt bietet Swissmetal die Gelegenheit, mit tieferen Kosten zu produzieren und grosse Wachstumschancen auszunutzen. Gegenwärtig liegt für Swissmetal die Errichtung eines Finishing Centers für Kugelschreiberspitzen in Indien in Reichweite.

Durch die Kombination der drei Pfeiler wird Swissmetal zu einem Unternehmen, das sich auf Spezialitätenprodukte fokussiert. Fünf oder mehr Produktionsstandorte sind vorgesehen, von denen sich mindestens einer in Asien befindet.

### Unterstützende Elemente

Neben den oben erwähnten drei Pfeilern der Strategie – Operational Excellence in Europa, Europäische Konsolidierung und Asien-Strategie – bleiben die nachfolgend aufgeführten Elemente weiterhin zuoberst auf der Prioritätenliste von Swissmetal:

**Spezialitätenorientierung** Mit Produkten von hoher Wertschöpfung, von klarem Differenzierungspotential zur Konkurrenz und von vorteilhaftem Kundenbindungspotential lassen sich höhere Margen erzielen. Verkauf und Produktion behandeln diese Produkte mit höherer Priorität.

**Innovation** Neue Produktsegmente im Spezialitäten-Bereich können nur mit Innovation erobert werden. Swissmetal versucht auch hier, auf höchster Liga mitzuspielen.

**Know-how-Entwicklung** Für Swissmetal gehört Forschung, Know-how-Weiterentwicklung, Teilen und Lernen im Job zur Tradition – dieses bewährte Erfolgsrezept der Vergangenheit gilt auch für die Zukunft.

**Customer Relationship Management** Kernelement der Strategie ist die Erfüllung oder das Übertreffen von Kundenwünschen im Bereich der Lieferung, der Beratung und der Serviceleistungen. Ausserdem bleiben die kundenspezifische Entwicklung und die gemeinsame Lösung von Kundenproblemen zentrale Bestandteile.

**Netzwerk und Vorwärtsintegration** Swissmetal unterhält nicht nur mit Kunden ein industrieweites Netzwerk, sondern auch mit Unternehmen im nachgelagerten Bereich der Wertkette. Damit wird Swissmetal als Anbieter von Gesamtlösungen im globalen High-Tech Markt positioniert.

**Flexibilität** Einige Märkte, auf denen Swissmetal tätig ist, unterliegen zyklischen Schwankungen von bis zu 20% innerhalb von 12 bis 24 Monaten. Dies erfordert die Fähigkeit von Swissmetal, die Produktionskapazität schnell auf die sich ändernden Bedürfnisse anzupassen.

**Kontinuierliche Prozessverbesserung** Die kontinuierliche Verbesserung der Produktionsprozesse beinhaltet kürzere Lieferzeiten, kleinere Roh- und Halbfertigwarenlager, stete Verbesserung der Produktqualität, kürzere Antwortzeiten sowie andere operative Verbesserungen.

Swissmetal versucht, mit seinen Produkten immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Deshalb investiert das Unternehmen viel Zeit und Geld in neue Legierungen oder Prozesse. An dieser Stelle werden einige Produkte kurz vorgestellt, die es zur Reife gebracht haben.

## **CN8**

Die Hochleistungslegierung CN8 wird dank eines speziellen Gussverfahrens hergestellt. Es handelt sich hier um das sogenannte Osprey-Verfahren, dessen Patent Swissmetal besitzt. Dieses Material bietet eine einmalige Kombination von sehr hoher mechanischer Festigkeit, einer sehr hohen Härte sowie optimalen Gleiteigenschaften unter hohen Belastungen bei zugleich hoher Korrosionsbeständigkeit. Das Material kommt folglich bei Produkten zur Anwendung, bei denen diese Kombination von Eigenschaften gesucht ist. Hierzu zählen die Luftfahrtindustrie und Ölbohranlagen. Beide Bereiche sind auf der ständigen Suche nach Materialien mit aussergewöhnlichen Eigenschaften. Swissmetal entwickelt Stangen und Rohre mit grosser Abmessung aus dieser Legierung, welche anschliessend in Landegestellen und Bohrköpfen zum Einsatz kommen.

## **NNS**

Mehr als 80% der Kugelschreiberspitzen werden mit Kupferlegierungen wie Messing oder Neusilber hergestellt. Mit klassischen Tinten sind diese Legierungen vollkommen zufriedenstellend, sowohl bezüglich der Lebensdauer als auch des Schreibkomforts. Allerdings haben neue wasserbasierende Tinten Korrosionsprobleme hervorgerufen, welche für die Funktionsweise der Kugelschreiberspitzen schädlich sind. Swissmetal hat mit Erfolg ihre Erfahrung in der Metallurgie in die Entwicklung einer neuen exklusiven, einzigartigen und patentierten Legierung investiert. Diese neue Legierung bietet die gleichen Schreibeigenschaften und die gleiche Funktionssicherheit wie Neusilber, ist aber gleichzeitig korrosionsbeständig gegenüber den neuen Tinten.

## **NP6**

Grosse Anstrengungen im Bereich metallurgischer Entwicklungen haben Swissmetal vor kurzem erlaubt, dem Markt der spanabhebenden Bearbeitung eine ganz neue Kupferlegierung anzubieten. Diese ermöglicht eine sehr hohe mechanische Festigkeit bei gleichzeitig leichter maschineller Bearbeitbarkeit auf Drehautomaten. Bis jetzt erlaubte nur eine einzige andere Legierung eine vergleichbare Kombination von Eigenschaften. Diese Legierung wurde jedoch nie von Swissmetal hergestellt, da sie sehr giftig ist und die Anwender auf eine neue Alternative umsteigen wollten.

Die neue einzigartige und patentierte Legierung NP6 von Swissmetal bietet nun nicht nur eine hohe Widerstandsfähigkeit und eine gute Bearbeitbarkeit, sondern auch eine umweltfreundliche Verarbeitung, da die Späne ohne besondere Umweltschutzmassnahmen recycelt werden können. Drehereien und Hersteller von hochwertigen Steckverbindern prüfen derzeit diese Legierung mit Erfolg und Begeisterung.

## **Architekturprofile**

Die Architekturprofile sind eine typische Illustration des einzigartigen Know-hows von Swissmetal in der Entwicklung und Herstellung von komplexen geometrischen Formen, als extrudierte Kupferlegierungen für das Baugewerbe, wo ansonsten Aluminium zum Einsatz kam. Den Architekten ermöglichen diese speziellen Baubronzen die Konstruktion von Fassadenelementen mit neuen und originellen ästhetischen Möglichkeiten für aussergewöhnlich elegante Bauwerke. Die Anzahl der möglichen Formen ist nahezu unbegrenzt und erlaubt so dem Architekten die volle Freiheit bei der Konzeption seines Projektes.

Verwaltungsrat und Gruppenleitung haben ein neues Bonusprogramm mit dem Namen «Nordstern» verabschiedet. Daran teilnehmen werden die Mitglieder der Generaldirektion, die Mitglieder der Gruppenleitung sowie die Mitglieder des Kaders.

Dieser Personenkreis erhält neben dem im Arbeitsvertrag geregelten fixen Gehalt eine variable Lohnkomponente. Die Höhe des Betrages, der zur Auszahlung gelangt, ist abhängig von der Veränderung des Value Added des aktuellen und der vergangenen abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie des Budgets/Business Plans der Gruppe. Unter dem Value Added wird der Mehrwert verstanden, den ein Unternehmen innerhalb eines Jahres schafft. Es wird nicht in jedem Fall der gesamte Betrag ausbezahlt. Der nicht ausbezahlte Teil wird auf einer Bonusbank deponiert. Aus dieser Beschreibung geht hervor, dass das Bonusprogramm zum einen auf die Veränderungen und nicht den absoluten Wert der Kennzahl abzielt und zum anderen – und dies ist ein grosser Vorteil gegenüber anderen Programmen – nicht auf kurze Frist, sondern auf lange Frist angelegt ist und sich Einsatz jederzeit lohnt. Ausserdem stellt das Programm ein Bekenntnis zu langfristigen Arbeitsverhältnissen dar. Denn einzig beim Ausscheiden durch Pensionierung wird dem Mitarbeitenden der ganze Endbestand der Bonusbank ausbezahlt.

Daher stellt dieses Bonusprogramm einen wichtigen Bestandteil bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie dar.



## Konsolidierte Erfolgsrechnung

### Bruttoumsatz und Bruttobearbeitungsumsatz (BBU)

Swissmetal erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2005 in einem schwierigen Umfeld einen Bruttoumsatz von CHF 198.3 Mio. und lag damit 3% unter Vorjahr.

Weil die Metallpreise im Jahr 2005 weiter deutlich anstiegen, war der Rückgang beim Bruttoumsatz im Vergleich zum Bruttobearbeitungsumsatz geringer. Der Bruttobearbeitungsumsatz, also der Umsatz abzüglich Metall zu Standardmetallkosten, verringerte sich gegenüber 2004 um 12% auf CHF 103.5 Mio.\* Die Korrektur auf das niedrigere Nachfrageniveau betraf insbesondere den wettbewerbsintensiven Bereich der Standardprodukte. Bei den Spezialitäten war die Entwicklung vor allem im Segment Steckverbinder positiv. Die anderen Hauptsegmente wie Schreibwaren und Elektrizitätswirtschaft verliefen gut.

\* Im Rahmen der Unternehmenssoftware-Umstellung in der zweiten Jahreshälfte 2004 wurde die BBU-Definition in beiden Werken harmonisiert. Da die Vorjahreswerte nachträglich mittels einer Schätzung angepasst wurden, sind die BBU-Werte 2004 nicht genau mit 2005 vergleichbar.

### Operatives Ergebnis (EBIT)

Die Bruttomarge war mit CHF 109.2 Mio. um 8% geringer als im Vorjahr. Der Wert lag CHF 5.7 Mio. über dem Bruttobearbeitungsumsatz, wobei die vorteilhafte Entwicklung am Metallbeschaffungsmarkt sowie höhere Arbeitswerte bei den Fertigwaren positiv dazu beitrugen.

Der Personalaufwand betrug im gesamten Jahr 2005 CHF 65.6 Mio. und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 4.0 Mio. Der durchschnittliche Personalbestand mit 768 Vollzeiteinheiten hat sich dabei um 5% gegenüber dem Vorjahr verringert. Aufgrund des Nachfragerückgangs im ersten Quartal wurde insbesondere der temporäre Personalbestand nach unten korrigiert, was allerdings nur mit einer gewissen Verzögerung stattfinden konnte. Dies war neben dem Preisdruck bei den Standardprodukten Grund dafür, warum sich das Verhältnis von Personalkosten zu Bruttomarge von 59% in 2004 auf 60% in 2005 verschlechtert hat.

Trotz des geringeren Produktionsvolumens ist der Betriebs- und Verwaltungsaufwand mit CHF 28.9 Mio. nahezu gleich geblieben. Die teureren Energiepreise sowie ein vermehrter Instandhaltungsaufwand waren die Hauptfaktoren dafür, dass die zumeist ausbringungsabhängigen Kosten nicht anteilmässig sanken.

Im Berichtsjahr wurde ein EBITDA von CHF 16.0 Mio. erreicht, das operative Ergebnis nach Abschreibungen (EBIT) betrug CHF 3.4 Mio. Beide Werte lagen deutlich unter Vorjahr.

### Ergebnis nach Steuern (EAT)

Das Finanzergebnis 2005 betrug CHF 1.0 Mio. und war CHF 4.6 Mio. besser als im Vorjahr. Die positive Veränderung beruhte zum einen auf einem geringeren Finanzaufwand nach der Refinanzierung und der damit verbundenen Erhöhung des Eigenkapitals im Sommer 2004, zum anderen auf Wechselkursgewinnen.

Zudem sind die in 2004 noch notwendigen Refinanzierungskosten von CHF 1.4 Mio. in 2005 nicht mehr angefallen.

Den positiven Einmaleffekten aus 2004 über CHF 12.9 Mio., die überwiegend refinanzierungsbegleitend angefallen waren, stand in 2005 ein ausserordentliches Ergebnis von CHF -0.1 Mio. gegenüber.

Somit war beim nicht-operativen Ergebnis die Differenz zu 2004 deutlich höher als beim operativen Ergebnis. Das in 2005 erzielte Ergebnis nach Steuern betrug CHF 3.3 Mio., während es sich im Vorjahr noch auf CHF 17.7 Mio. belaufen hatte.

## Konsolidierte Bilanz

Die Bilanzsumme belief sich am 31. Dezember 2005 auf CHF 162.8 Mio. und hat sich gesamthaft gegenüber Ende 2004 kaum verändert.

Auf der Aktivseite haben sich die flüssigen Mittel um CHF 4.4 Mio. auf CHF 13.7 Mio. erhöht. Die gesamten Forderungen sind um CHF 6.0 Mio. und somit am deutlichsten gesunken. Die Warenvorräte dagegen konnten trotz eines Volumenabbaus um 15% aufgrund des signifikanten Metallpreisanstiegs im Wert um lediglich CHF 1.8 Mio. verringert werden. Das Sachanlagevermögen ist um CHF 2.8 Mio. auf insgesamt CHF 65.7 Mio. angestiegen, weil sich die Anlagen im Bau deutlich erhöht haben. Der Bau der neuen Extrusionspresse ist hierin mit CHF 4.8 Mio. ebenfalls enthalten. Unter der Position Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sind neu CHF 2.2 Mio. verbucht, die sich auch auf das Eigenkapital erhöhend ausgewirkt haben.

Die Passivseite zeigte ebenfalls deutliche Veränderungen. Das kurzfristige Fremdkapital ist im Berichtsjahr um CHF 4.9 Mio. auf CHF 22.9 Mio. gesunken. Das Eigenkapital hat sich um CHF 5.0 Mio. auf CHF 123.4 Mio. erhöht. Die Eigenkapitalquote betrug am 31. Dezember 2005 76%. Vor allem bedingt durch den Anstieg der flüssigen Mittel betrug die Netto-Cash-Position am 31. Dezember 2005 CHF 2.4 Mio., während am 31. Dezember des Vorjahres eine Nettoverschuldung von CHF 4.4 Mio. verzeichnet worden war.

## Konsolidierte Geldflussrechnung

Der erwirtschaftete Operating Cash Flow belief sich Ende 2005 auf CHF 21.1 Mio. und war CHF 25.7 Mio. besser als derjenige aus dem Jahr 2004. Trotz eines schlechteren Jahresergebnisses wurde eine signifikante Verbesserung erreicht, indem das Nettoumlaufvermögen insgesamt um CHF 5.7 Mio. verringert wurde, während 2004 eine zusätzliche Mittelbindung von CHF 12.3 Mio. (vor Sondereffekt) verzeichnet worden war. Im Jahr 2005 kam es ausserdem zu einer Nettoveränderung aus früheren Rückstellungen von lediglich CHF 0.9 Mio., während 2004 Refinanzierungs- und Restrukturierungsaufwendungen, die bereits zurückgestellt waren, zu einer Nettoveränderung von CHF 11.8 Mio. geführt hatten.

Das Unternehmen hat 2005 insgesamt CHF 15.5 Mio. und somit CHF 4.2 Mio. mehr als 2004 in Anlagen und Maschinen, darunter die neue Extrusionspresse, investiert. Im Gegensatz zum Berichtsjahr hatten Immobilienverkäufe im Jahr 2004 Geldzuflüsse von CHF 1.6 Mio. bewirkt.

Daraus resultierte ein Free Cash Flow von CHF 5.6 Mio., was eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von CHF 19.9 Mio. bedeutete.

## Ausblick und weitere Angaben

Die Konjunktur hat seit Beginn 2006 wieder spürbar angezogen. Durch den rechtswidrigen Streik am Standort Reconvilier Anfang des Jahres 2006 konnte dieses Potential nicht voll genutzt werden, was das Ergebnis des laufenden Jahres negativ beeinflussen wird. Sämtliche Einflüsse aus dem Streik sowie der Kauf der Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, Lüdenscheid, werden sich erst in den Finanzzahlen 2006 widerspiegeln.

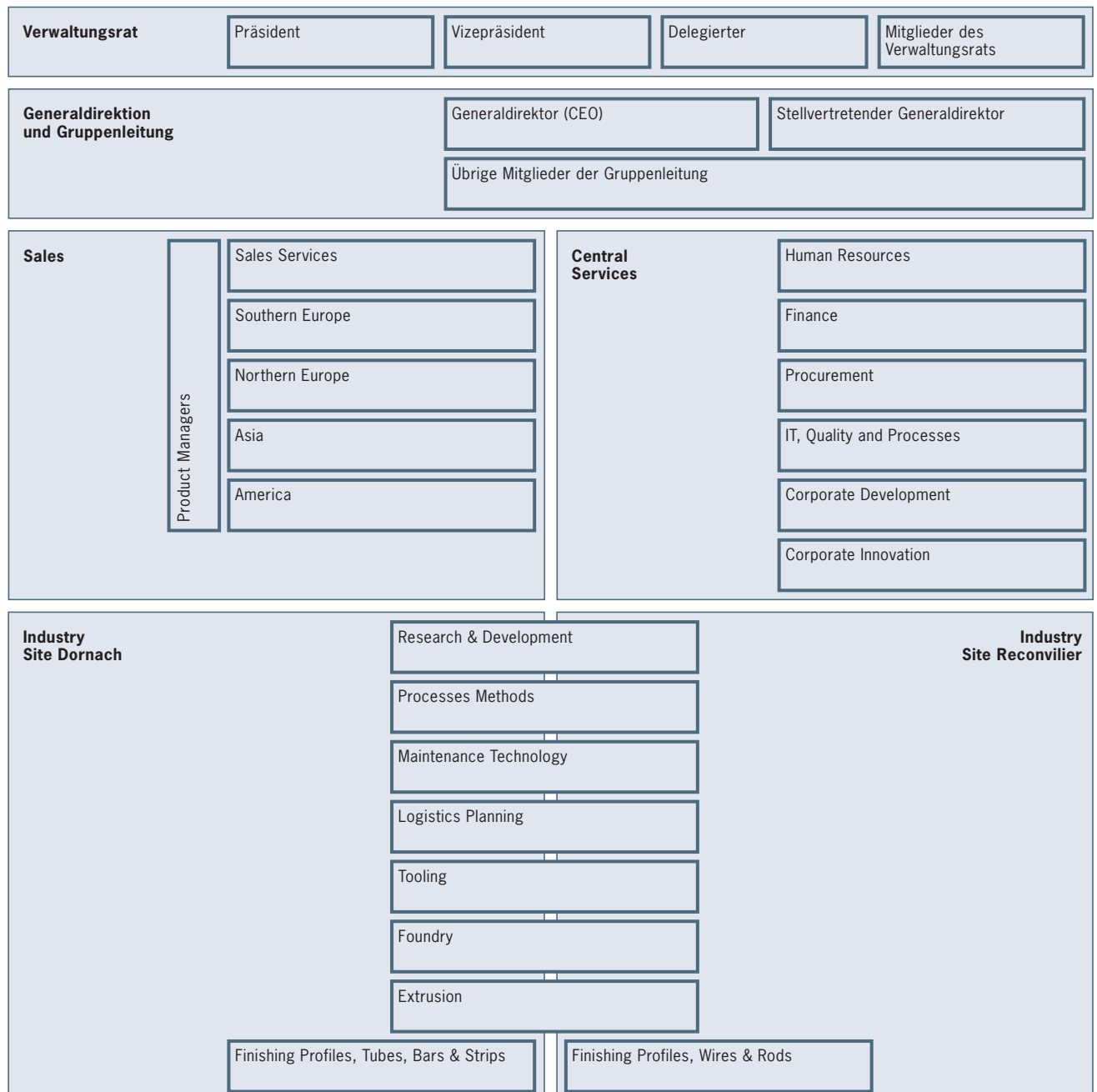
Als börsenkotierte Gesellschaft untersteht die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG der «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» sowie deren Anhang und Kommentar der SWX Swiss Exchange (auch «SWX-Richtlinie» genannt).

Der Corporate Governance-Teil des Jahresberichts folgt genau der Struktur der SWX-Richtlinie und beinhaltet Vorkommnisse bis einschliesslich 29. März 2006.

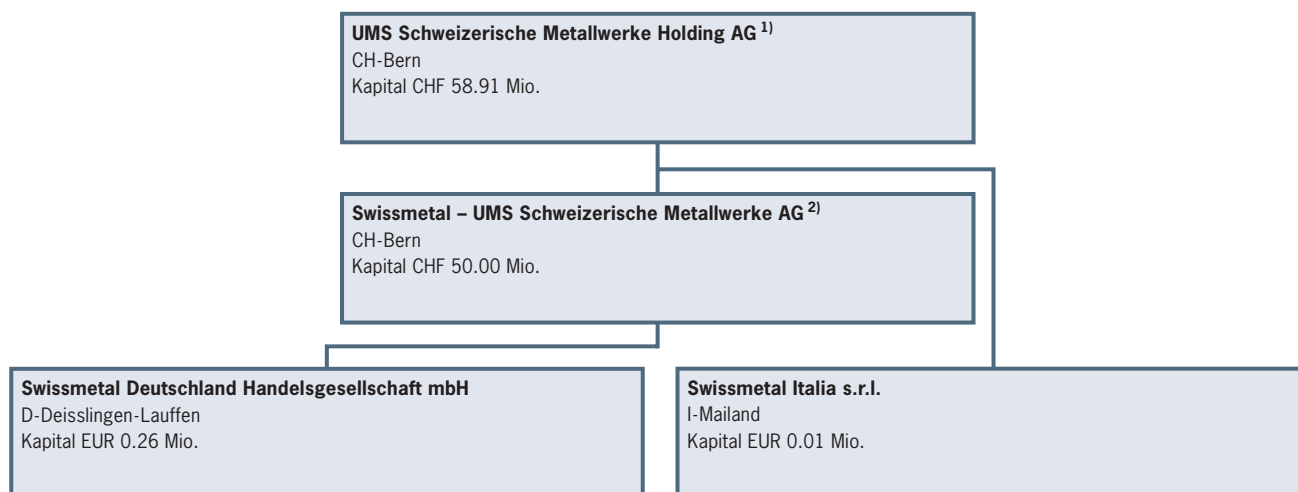
## 1. Konzernstruktur und Aktionariat

### 1.1 Konzernstruktur

#### Operative Konzernstruktur



### Rechtliche Konzernstruktur UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG



<sup>1)</sup> 100% von Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, 80% von Swissmetal Italia s.r.l., Mailand

<sup>2)</sup> 100% von Swissmetal Deutschland Handels-GmbH

Die Gesellschaft UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern ist an der Schweizer Börse SWX kotiert (Valorennummer 257 226) und unterliegt schweizerischem Recht. Zum Konsolidierungskreis gehören keine kotierten Gesellschaften, sondern nur die oben aufgeführten nicht kotierten Gesellschaften.

#### Änderungen im Konsolidierungskreis seit dem 31. Dezember 2005

Die Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG hat am 10. Februar 2006 100% des Stammkapitals an der Busch-Jaeger Metallwerk GmbH in Lüdenscheid, Deutschland gekauft. Diese nicht kotierte Gesellschaft mit einem Stammkapital von EUR 1.53 Mio. per 31. Dezember 2005 wird ab Februar 2006 voll konsolidiert.

#### 1.2 Bedeutende Aktionäre

Die folgenden Aktionäre halten am Bilanzstichtag, 31. Dezember 2005, mehr als 5 Prozent des Kapitals der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG:

	31.12.2005	31.12.2004
3V Asset Management AG	> 5.0%	
European Renaissance Fund Ltd (Fund Manager: Arlington Capital Investors Ltd)		> 5.0%
Julius Baer Multistock SICAV (Fund Manager: Julius Baer Investment Funds Services Ltd)		> 5.0%
OZ Bankers AG	> 5.0%	> 5.0%

#### Ereignisse 31.12.2005 – 29.03.2006

Aktionär	Datum	Anteil
Swisscanto Fondsleitung AG	03.01.2006	6.42%
LB(Swiss) Investment AG	13.01.2006	5.12%
OZ Bankers AG	26.01.2006	< 5.0%
LB(Swiss) Investment AG	31.01.2006	< 5.0%
OZ Bankers AG	31.01.2006	5.31%
Laxey Partners Ltd	09.02.2006	10.80%
Adelphi Capital Ltd	10.02.2006	5.18%
OZ Bankers AG	17.02.2006	< 5.0%
OZ Bankers AG	03.03.2006	5.43%
OZ Bankers AG	13.03.2006	< 5.0%

#### 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es gibt keine meldepflichtigen Kreuzbeteiligungen, da die Swissmetal-Gruppe weder kapital- noch stimmenmässig mit mehr als 5% an einer anderen Gesellschaft beteiligt ist, die ihrerseits über eine kapital- oder stimmenmässige Beteiligung von mehr als 5% an Swissmetal verfügt.

## 2. Kapitalstruktur

### 2.1 Kapital

Das Aktienkapital der Swissmetal-Gruppe betrug per 31. Dezember 2005 CHF 58'910'004 (Vorjahr: CHF 58'910'004), eingeteilt in 6'545'556 (Vorjahr: 6'545'556) Inhaberaktien.

### 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Die börsennotierte UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG verfügt weder über genehmigtes noch bedingtes Kapital.

### 2.3 Kapitalveränderungen

Im Jahre 2003 blieben das Aktienkapital und die Reserve für eigene Aktien der Swissmetal-Gruppe unverändert bei CHF 85.0 Mio. bzw. CHF 2.3 Mio. Das negative Jahresergebnis von CHF –6.9 Mio. führte zu einer Erhöhung des Bilanzverlustes auf CHF –34.7 Mio. (Vorjahr: CHF –27.8 Mio.) und das Eigenkapital inklusive Minderheiten sank von CHF 59.5 Mio. im Jahre 2002 auf CHF 52.7 Mio. im Jahre 2003.

Im Jahre 2004 kam es zur Refinanzierung der Swissmetal-Gruppe. Ende 2002 konnte die Swissmetal-Gruppe einen fällig gewordenen Teil ihrer Schulden nicht fristgerecht tilgen. Aufgrund dessen hat die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, im Jahre 2003 mit einem Bankenkonsortium eine Finanzierungsvereinbarung («Stillhalteabkommen») abgeschlossen, die bis zum 30. Juni 2004 gültig war. Im Juni 2004 hat die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, ihren Aktionären einen umfassenden Refinanzierungsplan vorgeschlagen, dem diese anlässlich der Generalversammlung am 30. Juni 2004 zugestimmt haben. Der Refinanzierungsplan wurde daraufhin im Juli 2004 umgesetzt. Darin enthalten war eine Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion in zwei Tranchen von CHF 100.00 auf CHF 9.00 je Aktie. Dies entsprach einer Gesamtreduktion des Aktienkapitals um CHF 77.3 Mio. In einem zweiten Schritt wurde eine Kapitalerhöhung in zwei Tranchen durch Ausgabe neuer Inhaberaktien durchgeführt. Insgesamt wurden 5'695'556 neue Aktien ausgegeben, was einer Kapitalerhöhung von CHF 51.3 Mio. entspricht. Das Aktienkapital war somit auf CHF 58.9 Mio. gesunken und die Reserven erhöhten sich auf CHF 37.4 Mio. Das positive Jahresergebnis von CHF 17.7 Mio. führte zu einem Bilanzgewinn von CHF 22.7 Mio. (Vorjahr: CHF –34.7 Mio.) und das Eigenkapital inklusive Minderheiten stieg von CHF 52.7 Mio. im Jahre 2003 auf CHF 118.4 Mio. im Jahre 2004.

Im Jahre 2005 blieb das Aktienkapital der Swissmetal-Gruppe unverändert bei CHF 58.9 Mio. Das positive Jahresergebnis von CHF 3.3 Mio. und die erstmalige Einbuchung der Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 1.7 Mio. nach latenten Steuern führten zu einer Erhöhung des Bilanzgewinnes auf CHF 27.7 Mio. (Vorjahr: CHF 22.7 Mio.). Das Eigenkapital inklusive Minderheiten stieg von CHF 118.4 Mio. im Jahre 2004 auf CHF 123.4 Mio. im Jahre 2005.

### 2.4 Aktien

Jede Aktie ist eine Inhaberaktie und entspricht einer Stimme. Sie gibt das Recht auf einen verhältnismässigen Anteil an Rein-gewinn und Liquidationsergebnis der Gesellschaft. Die Swissmetal-Gruppe anerkennt nur einen Eigentümer pro Aktie. Die Aktie ist gegenüber der Gesellschaft unteilbar. Die Gesellschaft hat 6'545'556 Aktien zum Nennwert von je CHF 9.00 ausgegeben; alle Aktien sind vollständig liberiert. Die Generalversammlung kann durch Statutenänderung jederzeit Inhaberaktien in Namenaktien umwandeln oder Partizipationskapital schaffen. Zurzeit verfügt die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG über keine Partizipations-scheine.

### 2.5 Genussscheine

Genussscheine im Sinne der SWX-Richtlinie sind besondere Formen nicht stimmberechtigter Wertpapiere, die Aktien ersetzen oder ergänzen. Die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

### 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit

Die Übertragbarkeit der Aktien ist nicht beschränkt.

### 2.7 Optionen

Die Swissmetal-Gruppe beabsichtigt, im Jahre 2006 ein Aktienoptionsprogramm aufzulegen. Zurzeit verfügt das Unternehmen weder über ausstehende Wandelanleihen noch über Optionen.

### 3. Verwaltungsrat

#### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Im Folgenden ist der Stand sowohl für die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, als auch der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern, wiedergegeben. Jedes Mitglied stellt sich – sofern nichts anderes vermerkt – an der Generalversammlung jeweils für das darauf folgende Jahr zur Wiederwahl.

##### Stand per 31. Dezember 2005

Mit Ausnahme von Martin Hellweg gehörte kein Mitglied des Verwaltungsrates der Generaldirektion oder Gruppenleitung der Swissmetal-Gruppe oder einer ihrer Tochtergesellschaften an.

##### Dr. J. Friedrich Sauerländer

Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied und seit 2005 Präsident des Verwaltungsrates. J. Friedrich Sauerländer besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen (HSG) und promovierte in Volkswirtschaft an der Universität Freiburg (Deutschland). Seine berufliche Laufbahn startete er bei der Alusuisse/Lonza-Gruppe, bevor er 1983 zur Swiss Eternit-Gruppe stiess. Während seiner beruflichen Laufbahn war er Vorstandsmitglied der SGS Société de Surveillance Group, CEO von André & Cie SA/André Group, Lausanne, und Manufacture des Montres Rolex SA, Biel. Zurzeit ist er Verwaltungsratsmitglied von BNP Paribas (Suisse) SA und Präsident des Stiftungsrates der Fondation PH Suisse – Partnerships in Health.

##### Dr. Dominik Koechlin

Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2004 Vize-Präsident des Verwaltungsrates. Dominik Koechlin promovierte an der juristischen Fakultät von Bern und besitzt einen MBA der INSEAD Fontainebleau, Frankreich. Bis 2001 war er während mehrerer Jahre Geschäftsleitungsmitglied der Swisscom. Seit 2001 sitzt er unter anderem im Stiftungsrat der LGT Bank in Lichtenstein sowie im Verwaltungsrat der EGL AG und der Crucell Ltd in Holland.

##### Martin Hellweg

Deutscher Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrates und seit Juni 2003 als Chief Executive Officer Vorsitzender der Generaldirektion und der Gruppenleitung der Swissmetal-Gruppe. Martin Hellweg studierte Wirtschaftswissenschaften an der Ruhruniversität Bochum (Deutschland) und erhielt später den Abschluss eines MBAs von Simon Graduate School of Business der University of Rochester in

New York. Er hat sich im Laufe seiner Karriere vor allem auf die Finanzierung, Restrukturierung und Neupositionierung von Unternehmen spezialisiert. Neben seiner heutigen Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe ist Martin Hellweg Teilhaber und Präsident des Verwaltungsrates der Ally Management Group AG in Zürich.

##### Walter Häusermann

Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrates. Walter Häusermann studierte zeitgenössische Geschichte an der Universität Bern und besitzt einen Masterabschluss in Finanz- und Rechnungswesen der London School of Economics. Seine berufliche Laufbahn startete er bei der Credit Suisse in Zürich, bevor er 1995 zur Swatch Group stiess. Vor seinem Engagement bei der Swissmetal-Gruppe war er Finanzchef der Expo 02 und arbeitete als selbständiger Berater für internationale Firmen. Über sein Engagement bei der Swissmetal-Gruppe hinaus ist er Verwaltungsratsmitglied von Elma Electronics AG und der Nebag.

##### Max Locher

Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrates. Seine berufliche Laufbahn bei der Alusuisse-Gruppe beinhaltete verschiedene Funktionen: So war er Regionaldelegierter eines Strangpresswerks in Frankreich sowie Projektleiter und Geschäftsführer eines Presswerks in Nigeria. Ab 1977 war er Verkaufsleiter, von 1984 bis 2005 Geschäftsführer der Aluminium Laufen AG, Liesberg. Seit April 2005 ist er dort Präsident des Verwaltungsrates.

##### Änderungen im Verlauf des Geschäftsjahres 2005

Dr. François Carrard und Thierry Delfosse haben sich an der Generalversammlung vom 9. Juni 2005 nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung gestellt und sind mit diesem Datum aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. J. Friedrich Sauerländer wurde in der konstituierenden Verwaltungsratssitzung vom 9. Juni 2005 zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt.

##### Änderungen seit 31. Dezember 2005

Am 29. März 2006 hat Walter Häusermann sein Verwaltungsratsmandat bei der Swissmetal-Gruppe niedergelegt.



#### Verwaltungsrat

- 01 Dr. J. Friedrich Sauerländer
- 02 Dr. Dominik Koechlin
- 03 Martin Hellweg
- 04 Walter Häusermann
- 05 Max Locher

#### Gruppenleitung

- 06 Martin Hellweg
- 07 Daniel Brendel
- 08 Yvonne Simonis
- 09 Sam V. Furrer
- 10 Jean-Pierre Tardent
- 11 Martin Heuschkel
- 12 Werner Riegert
- 13 Henri Bols



### 3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind – soweit vorhanden – in den Lebensläufen der Verwaltungsratsmitglieder enthalten.

### 3.3 Kreuzverflechtungen

Unter Kreuzverflechtungen versteht man die gegenseitige Ein-sitznahme in Verwaltungsräten von zwei oder mehr kotierten Gesellschaften. Der Swissmetal-Gruppe sind keine solchen Kreuzverflechtungen bekannt.

### 3.4 Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats müssen Aktionäre der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG sein, mehrheitlich das Schweizer Bürgerrecht besitzen und ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Sie werden von der Generalversammlung gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr und dauert für alle Mitglieder bis zur Generalversammlung des Geschäftsjahres 2005, am 30. Juni 2006. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wählbar.

### 3.5 Interne Organisation

Seit 10. Juni 2005 ist J. Friedrich Sauerländer Präsident des Verwaltungsrates. Das Amt des Präsidenten wurde bis zum 9. Juni 2005 von François Carrard bekleidet. Seit 1. Juli 2004 ist Dominik Koechlin Vizepräsident. Seit 1. Juli 2004 ist Martin Hellweg Delegierter des Verwaltungsrats. Als externer Sekretär des Verwaltungsrates amtiert seit 1. Juli 2004 Sam V. Furrer. Der Präsident beruft so viele Sitzungen ein, wie es die Geschäfte erfordern. Zudem kann jedes Mitglied des Verwaltungsrates vom Präsidenten – unter Angabe der Gründe – die unverzügliche Einberufung einer Sitzung verlangen. Der Verwaltungsrat ist nur beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Die Beschlüsse können auch auf schriftlichem Weg gefasst werden, sofern kein Mitglied mündliche Beratung verlangt. Der Sekretär des Verwaltungsrates führt über die Verhandlungen und Beschlüsse Protokoll. Zirkularbeschlüsse werden in das Protokoll aufgenommen. Im Jahr 2005 wurden zehn ordentliche Sitzungen des Verwaltungsrates durchgeführt. Des Weiteren fanden mehrere kurzfristig geplante Telefonkonferenzen, Sitzungen und Arbeitssitzungen von VR-Ausschüssen statt. Dies ist hauptsächlich auf die Repositionierung der Unternehmung und auf die externe Kommunikation des neuen industriellen Konzepts zurückzuführen.

Es besteht ein Audit Committee mit Walter Häusermann (Präsident), Dominik Koechlin und J. Friedrich Sauerländer. Das Audit Committee arbeitet in engem Kontakt mit der externen Revisionsstelle.

### 3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat der Swissmetal-Gruppe hat die Führung des Unternehmens an die zwei (bzw. seit Februar 2006 drei) Mitglieder enthaltende Generaldirektion delegiert. Die Generaldirektion hat eine inklusive ihr selbst acht (bzw. seit Februar 2006 zehn) Mitglieder umfassende Gruppenleitung gebildet, die die Generaldirektion beratend begleitet. Die Generaldirektion ist verantwortlich für alle Aufgaben, die mit der Geschäftsführung zusammenhängen und die nicht unübertragbar dem Verwaltungsrat zugewiesen sind. Die Generaldirektion berät sich mit den Mitgliedern der Gruppenleitung in regelmässigen Sitzungen. In strategischen Fragen konsultiert die Gruppenleitung das Strategic Leadership Team, ein aus den wichtigsten Führungskräften der Swissmetal-Gruppe bestehendes Gremium. Die Aufgaben- und Kompetenzabgrenzung zwischen Verwaltungsrat, Generaldirektion, den weiteren Mitgliedern der Gruppenleitung sowie des Strategic Leadership Teams sind insbesondere im Verwaltungs- und Organisationsreglement, der Kompetenzordnung sowie der Unterschriftenregelung festgelegt.

### 3.7 Informations- und Kontrollinstrumente

Generaldirektion/Gruppenleitung informieren den Verwaltungsrat im Minimum viermal im Jahr über strategische und betriebliche Entwicklungen sowie monatlich über finanzielle Kennzahlen im Vergleich mit dem genehmigten Budget. Per Jahresende wird in allen Werken eine Inventur der Roh-, Halb- und Fertigfabrikate durchgeführt. Dabei inventarisiert zuerst jede Abteilung ihre Lager selbst. Dann führen die Buchhaltung und die externe Revision Stichproben durch und berichten die Abweichungen der Generaldirektion/Gruppenleitung, die ihrerseits den Bericht und die nötigen Massnahmen dem Verwaltungsrat melden. Einmal jährlich wird von der externen Revisionsstelle (PricewaterhouseCoopers AG, Basel) zuhanden des Verwaltungsrates und der Generaldirektion/Gruppenleitung ein Management Letter erstellt, der Verbesserungsempfehlungen enthält.



## 4. Gruppenleitung

### 4.1 Mitglieder der Gruppenleitung

Im Folgenden ist der Stand sowohl für die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, als auch der Swissmetal UMS – Schweizerische Metallwerke AG, Bern, wiedergegeben. Alle Mitglieder der Gruppenleitung haben ein unbeschränktes Mandat.

#### Stand per 31. Dezember 2005

##### Martin Hellweg

siehe unter Punkt 3.1

##### Daniel Brendel

Französischer Staatsangehöriger, war von Januar 2005 bis September 2005 als Chief Sales Officer Mitglied der Gruppenleitung. Seit September 2005 ist er als Executive Vice President auch Mitglied der Generaldirektion. Ausserdem ist er als stellvertretender Chief Executive Officer stellvertretender Vorsitzender der Generaldirektion und der Gruppenleitung der Swissmetal-Gruppe.

Daniel Brendel besitzt einen Abschluss in Germanistik und in internationaler Betriebswirtschaft der Universität Metz in Frankreich. Vor seiner Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe war er verantwortlich für die Bereiche Produkt-/Marktstrategie und Qualitätsmanagement bei Tréfigemétaux sowie Business-Unit Manager der Extruded and Drawn Division bei der KME-Gruppe. In seiner beruflichen Laufbahn erwarb er profunde Vertriebs- und Managementkenntnisse im Halbleiterbereich der Kupferbranche und ist speziell vertraut mit der Integration und Expansion weltweiter Vertriebsnetze, gerade im Bereich von Nischenprodukten.

##### Yvonne Simonis

Deutsche Staatsangehörige, ist seit März 2004 als Chief Financial Officer Mitglied der Gruppenleitung. Yvonne Simonis studierte Sinologie und Betriebswirtschaftslehre an der Universität von Freiburg (D) und besitzt einen MBA und einen MBI der Rotterdam School of Management. Bevor sie im August 2002 zur Swissmetal-Gruppe wechselte, arbeitete Yvonne Simonis während zwei Jahre in einer Unternehmensberatung in Deutschland und vier Jahre in der Finanz- und Controllingabteilung von BASF Deutschland und Asien.

##### Sam V. Furrer

Schweizer Staatsangehöriger, ist seit Juli 2004 als Leiter Corporate Development (Chief Development Officer bzw. CDO)

und Human Resources Mitglied der Gruppenleitung.

Sam V. Furrer besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen. Er war für zahlreiche internationale Unternehmensberatungsfirmen in den Bereichen Strategieumsetzung, Change Management und Unternehmensentwicklung tätig. In seiner Laufbahn als Berater konnte er sich weitreichende Fachkenntnisse in verschiedenen Industriezweigen wie z.B. der Ölindustrie, Zementindustrie, im Postsektor sowie in der Elektro- und Telekommunikationsindustrie aneignen.

##### Jean-Pierre Tardent

Schweizer Staatsangehöriger, ist seit Juli 2004 als Leiter Corporate Innovation und Business Development Mitglied der Gruppenleitung.

Jean-Pierre Tardent hat einen Abschluss der EPFL Lausanne im Bereich Werkstoffwissenschaften und begann seine Karriere bei der Swissmetal-Gruppe im Jahre 1982. Er verfügt über eingehende Erfahrung sowohl im Bereich der Kupferlegierungen und deren Anwendungen als auch der Fertigungsprozesse.

##### Martin Heuschkel

Französischer Staatsangehöriger, ist seit Dezember 2003 als Leiter Informatik (CIO), Qualität und Prozesse Mitglied der Gruppenleitung.

Martin Heuschkel besitzt einen Abschluss in Elektrotechnik der Fachhochschule Basel. Vor seiner Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe arbeitete er fünf Jahre für eine Schweizer Unternehmensberatung in internationalen Projekten, sieben Jahre als technischer Leiter (CTO) eines internationalen Logistikkonzerns und vier Jahre in der Abteilung Informatik- und Sicherheitssysteme einer Schweizer Grossbank. Ausserdem ist er Vizepräsident des Verwaltungsrates der Swiss Data Safe AG in Amsteg.

##### Werner Riegert

Schweizer Staatsangehöriger, ist seit Februar 2004 als Leiter Procurement Mitglied der Gruppenleitung.

Werner Riegert besitzt einen Abschluss als kaufmännischer Angestellter und hat im Laufe seiner 28 Jahre bei der Swissmetal-Gruppe ein fundiertes Wissen im Einkauf, mit spezifischem Fokus auf den Bereich Materialbewirtschaftung, aufgebaut.

##### Henri Bols

Französischer Staatsangehöriger, ist seit September 2003 als Leiter Industrie Dornach und seit November 2005 als Leiter Industrie Dornach und Reconvilier Mitglied der Gruppenleitung. Henri Bols ist Ingenieur und Absolvent der Schule Arts et Métiers in Paris. Bevor er im September 1999 zur Swissmetal-Gruppe wechselte, war er 8 Jahre lang für Pêchiney, zuletzt

als Produktionsleiter, tätig. Er verfügt über ausgeprägte Kenntnisse im Bereich der Metallverformung von Speziallegierungen.

#### **Änderungen im Verlauf des Geschäftsjahres 2005**

Aus der Gruppenleitung ausgeschieden sind im Laufe des Geschäftsjahres 2005 Albert E. Gaide (angestellt ad interim bis Juli 2005) sowie die temporären Mitglieder der Gruppenleitung Thierry Daras, Eric Aellen, Stephan Bregy und Roderick Tanzer. Des Weiteren war Patrick Rebstein von Juli 2005 bis Dezember 2005 Mitglied der Gruppenleitung. Albert E. Gaide, Stephan Bregy und Thierry Daras haben das Unternehmen verlassen. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2005 hinzugekommen ist Daniel Brendel, im Januar 2005 zur Gruppenleitung sowie im September zusätzlich zur Generaldirektion.

#### **Änderungen seit 31. Dezember 2005**

Seit Februar 2006 sind die früheren temporären Gruppenleitungsmitglieder Eric Aellen und Patrick Rebstein nicht mehr bei der Swissmetal-Gruppe beschäftigt.

Gruppenleitung und Generaldirektion wurden mit folgenden beiden Personen ergänzt:

#### **Volker Suchordt**

Deutscher Staatsangehöriger, ist seit Februar 2006 als Executive Vice President im Industriebereich Mitglied der Generaldirektion und der Gruppenleitung. Ausserdem bleibt er für eine Übergangszeit zugleich Geschäftsführer der Busch-Jaeger Metallwerk GmbH in Lüdenscheid. Volker Suchordt hat an den Universitäten Dortmund und Bochum Metallkunde mit Schwerpunkt Metallurgie und Umformtechnik studiert. Er verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Kupferhalbzeugbranche, die er sich beim VDM Draht-, Band- und Münzwerk, bei der Swissmetal Busch-Jaeger und beim Thyssen Krupp-VDM Drahtwerk angeeignet hat. Zuletzt hat er die Busch-Jaeger Metallwerk GmbH zu einem äusserst wettbewerbsfähigen Anbieter hochwertiger Spezialitätenprodukte umgebaut.

#### **Laura Rossini**

Italienische Staatsangehörige, ist seit Januar 2006 als Leiterin Human Resources Mitglied der Gruppenleitung.

Laura Rossini studierte an der FH Köln Fremdsprachen mit Schwerpunkt Recht und Wirtschaft und absolvierte im Anschluss mehrere Weiterbildungen im HR-Bereich, in welchem sie seit zehn Jahren tätig ist. Sie bringt sowohl im strategischen Personalbereich (Assessments, Rekrutierungen, Management Development) bei internationalen Industriekonzernen wie Hilti und Holcim als auch im operativen Personalbereich als Leiterin Personal einer kleinen Industrieunternehmung solide Erfahrung mit.

#### **4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Die weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind – soweit vorhanden – in den Lebensläufen der Gruppenleitungsmitglieder enthalten.

#### **4.3 Managementverträge**

##### **Vertrag mit Ally Management Group**

Die Swissmetal-Gruppe unterhält eine Geschäftsbeziehung mit der Ally Management Group AG in Zürich, bei der Verwaltungsratsmitglied und Chief Executive Officer Martin Hellweg geschäftsführender Teilhaber und Präsident des Verwaltungsrates ist. Das auf Turnaroundsituationen spezialisierte Unternehmen stellt der Swissmetal-Gruppe im Wesentlichen Fachkräfte für spezifische, temporäre Aufgaben im Rahmen der Restrukturierung des Unternehmens zur Verfügung. Der Verwaltungsrat wird regelmässig über die Geschäftsbeziehung mit der Ally Management Group orientiert. Der Umsatz der Ally Management Group mit der Swissmetal-Gruppe belief sich im Jahre 2005 auf CHF 141'236.

## 5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

### 5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Der Verwaltungsrat setzt angemessene Entschädigungen für seine Mitglieder fest. Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Swissmetal-Gruppe erhalten Honorare; Spesen werden ihnen vergütet. Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten Salär, Spesen nach Aufwand sowie einen ergebnisabhängigen und einen individuellen leistungsabhängigen Bonus.

### 5.2 Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Die Gesamtvergütungen, die im Geschäftsjahr 2005 bezahlt wurden, betragen für

- Mitglieder des Verwaltungsrates: CHF 327'500 brutto (Vorjahr: CHF 230'559), davon exekutives VR-Mitglied: CHF 35'000
- Mitglieder der Gruppenleitung: CHF 2'513'746 brutto (Vorjahr: CHF 3'245'332)

Im Sinne der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance bestehen keine Entschädigungen/ Abgangsentschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung, die während des Jahres 2005 ausgetreten sind.

### 5.3 Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

Im Sinne der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance bestehen keine Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung, die vor dem Jahre 2005 ausgetreten waren.

### 5.4 Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Die Swissmetal-Gruppe besitzt per 31. Dezember 2005 insgesamt 20'000 Aktien, die für ein ehemaliges Mitarbeiteroptionsprogramm hinterlegt sind. Es wurden keine zusätzlichen Aktien oder Optionen zugeteilt.

## 5.5 Aktienbesitz

Mitglieder	Aktienbesitz total * per 31.12.2005	Aktienbesitz total * per 31.12.2004
Gruppenleitung	96'020 **	103'300 **
Verwaltungsrat	4'801	2'001

\* Unter «Aktienbesitz total» fallen auch die privat erworbenen Aktien.

\*\* Martin Hellweg, der CEO der Swissmetal-Gruppe, hat im Rahmen der Kapitalerhöhung im Juli 2004 88'000 neue Aktien zum Preis von je CHF 9.00 gekauft. Davon waren 88'000 Aktien bis zum 31. Juli 2005, 58'000 Aktien bis zum 31. Juli 2006 und 28'000 Aktien bis zum 31. Juli 2007 für den Verkauf blockiert. Ab 1. August 2007 sind keine dieser Aktien mehr blockiert.

## 5.6 Optionen

Per 31. Dezember 2004 war die Gruppenleitung im Besitz von insgesamt 8'300 Optionen, von denen 1'000 bis spätestens im April 2005 und 7'300 bis spätestens im Juni 2005 zu einem Preis von CHF 125.00 ausgeübt werden konnten. Sämtliche Optionen sind per 30. Juni 2005 verfallen. Per Ende 2005 sind keine Optionen mehr offen.

## 5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Es bestehen keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung im Sinne der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance.

## 5.8 Organdarlehen

Es bestehen keine Organdarlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung im Sinne der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance.

## 5.9 Höchste Gesamtentschädigungen

Die höchste Gesamtentschädigung für ein Mitglied des Verwaltungsrates betrug im Geschäftsjahr 2005 CHF 62'500 (Vorjahr: CHF 70'000).

## 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Der Inhaber einer Aktie, der die Aktie vorlegt oder sich in einer anderen vom Verwaltungsrat vorgeschriebenen Weise als Besitzer ausweist, ist gegenüber der Gesellschaft berechtigt, das Stimmrecht auszuüben. Ein Aktionär kann einen anderen Aktionär mit der Vertretung seiner Aktien beauftragen.

### 6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, sofern dies nicht anders in den Bestimmungen von Artikel 704 des Schweizerischen Obligationenrechts geregelt ist.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle, die Liquidatoren oder Vertreter der Anleihergläubiger einberufen. Die Generalversammlung wird durch eine Anzeige im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag einberufen. In der Einberufung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekannt zu geben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben. Eine ausserordentliche Generalversammlung wird einberufen, wenn es der Verwaltungsrat für nützlich oder notwendig erachtet oder auf Begehren von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens ein Zehntel des Aktienkapitals vertreten.

### 6.4 Traktandierung

Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden, ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung. Zur Stellung von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände und zu Verhandlungen ohne Beschlussfassung bedarf es keiner vorgängigen Ankündigung.

### 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Da die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG keine Namenaktien ausgibt, gibt es keine Eintragungen im Aktienbuch.

## 7. Kontrollwechsel und Abwehrmechanismen

### 7.1 Angebotspflicht

Die Swissmetal-Gruppe hat keine Abwehrmassnahmen gegen Übernahmeversuche ergriffen. Die Gesellschaftsorgane sind der Auffassung, dass der beste Schutz eine angemessene Bewertung der Aktien ist, und setzen auf die Kräfte des freien Marktes, anstatt sich auf Massnahmen zu verlassen, die in der Regel langfristige negative Auswirkungen auf die Entwicklung des Aktienkurses haben. Die Statuten der Gesellschaft enthalten weder eine «Opting-up» noch eine «Opting-out»-Klausel. Das heisst, dass die im Schweizerischen Börsengesetz verankerte obligatorische Angebotspflicht dann ausgelöst wird, wenn ein Aktionär oder eine Gruppe gemeinsamer handelnder Aktionäre mehr als ein Drittel der ausgegebenen Aktien erwirbt.

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

In den Vereinbarungen und Plänen mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung bestehen keine Klauseln, die diese im Falle eines Kontrollwechsels der Gesellschaft begünstigen.

## 8. Revisionsstelle

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die PricewaterhouseCoopers AG, Basel, (bis 1998 unter dem Namen STG-Coopers & Lybrand AG, Basel) hat seit 1986 das Mandat für die Revision der Swissmetal-Gruppe. Gerd Tritschler war für den Jahresabschluss 2004 erstmals der leitende Revisor. Die Revisionsstelle wird jeweils an der Generalversammlung für ein Jahr gewählt.

### 8.2 Revisionshonorar

Die Summe der Revisionshonorare, welche die Revisionsgesellschaft während des Berichtsjahres in Rechnung stellte, beträgt CHF 357'380 (Vorjahr: CHF 269'700).

### 8.3 Zusätzliche Honorare

Die Honorare für zusätzliche Dienstleistungen v.a. im Zusammenhang mit verschiedenen Steuerdienstleistungen zugunsten der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 132'950 (Vorjahr: CHF 407'428).

### 8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Es finden regelmässige Gespräche zwischen der Generaldirektion/Gruppenleitung und dem leitenden Revisor statt.

## 9. Informationspolitik

Die Swissmetal-Gruppe informiert Aktionäre und Investoren regelmässig über die Geschäftstätigkeit und die Branche mit Medienmitteilungen, Bilanz- und Analystenkonferenzen, Geschäftsbericht, Halbjahres- und Quartalsberichten sowie Hintergrundinformationen.

Weitere Informationen sind verfügbar auf:  
[www.swissmetal.com](http://www.swissmetal.com)

Präzisionsgegenstände oder Kunstwerke, Schmuckstücke oder Euromünzen, Rohrleitungen oder Musikinstrumente – eine Welt ohne Kupfer ist kaum denkbar. Deshalb möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten einige Facetten dieses Edelmetalls vorstellen und Sie zu einer Entdeckungsreise einladen, die sich ganz diesem faszinierenden Erz und seinen verschiedenen Anwendungen widmet: mit interessanten Fakten und spannenden Details über einen Rohstoff, der schon seit über 10'000 Jahren die Menschheit beschäftigt. Und mit einer Bildwelt, die eindrücklich unterschiedliche Analogien zwischen den Eigenschaften des Kupfers und verschiedenen Phänomenen in der Natur aufzeigt.

An aerial photograph of a coastline. The ocean is a deep blue, with white-capped waves breaking against a dark, rocky shore. The sun is low in the sky, creating a golden glow and bright reflections on the water's surface. The text is overlaid on the lower-left portion of the image.

## Der Fluss der Wärme.

Das Meer ist der grösste und wichtigste Wärmespeicher der Erde. Doch auch andere Elemente verfügen über hervorragende thermische Eigenschaften – zum Beispiel das Kupfer. Von den Leitungssystemen in Heizungen, über die erste Dampfmaschine bis hin zu modernen Mikroprozessoren: dank seiner ausgezeichneten Wärmeleitfähigkeit ist Kupfer das Element, das unsere moderne Zivilisation erst möglich macht.



## **Der Kreislauf des Lebens.**

In der Natur gibt es keinen Abfall. So auch beim Kupfer. Dieses Edelmetall ist nach seinem ursprünglichen Verwendungszweck wieder vollständig verwertbar und kennt als Reinkupfer keine Wert- oder Qualitätsverluste. Deshalb werden innerhalb des Produktionskreislaufs alle Abfallprodukte zu 100 Prozent rezykliert und selbst alte Kupfergegenstände können wieder als Ausgangsmaterial für die Herstellungen von neuen Produkten dienen.



A close-up photograph of a copper roof. The copper is highly reflective and shows a complex, wavy pattern of ridges and valleys, indicating its malleability. The colors range from bright orange-red to dark, almost black, depending on the lighting and the oxidation of the metal. The texture is very tactile, with many small, rounded peaks and deep, shadowed troughs.


## Das harte, weiche Material.

Kupferlegierungen sind äusserst elastisch und ermöglichen so die Modellierung auch von komplexen Objekten. Diese Verformbarkeit des Kupfers wird nicht nur bei der Fertigung von Musikinstrumenten und elektrischen Steckverbindungen geschätzt, sondern kommt auch beim Dachbau zur Anwendung. Das Resultat: Dächer, die sich fast jeder architektonischen Form anpassen und trotzdem eine perfekte Dichtigkeit garantieren.

## Voll unter Strom.

Ohne Elektrizität kein modernes Leben. Und ohne Kupfer keine Elektrizität. Denn von der Glühbirne, über den Kühlschrank bis hin zu komplexen EDV-Netzwerken – überall wo Elektrizität fließt, garantiert Kupfer die reibungslose Zirkulation des Stroms. Auch diese elektrische Leitfähigkeit macht Kupfer zu einem der wichtigsten Edelmetalle unserer heutigen Zeit.





## Wenn sich das eine zum anderen fügt.

Nicht nur in der Tier- und Pflanzenwelt lassen sich komplexe Verbindungen finden, sondern auch im Bereich Industrie und Technik – zum Beispiel bei Autokühlern. Um diese filigranen Kunstwerke herstellen zu können, braucht es ein Material, das sowohl perfekt gelötet als auch geschweisst werden kann: Kupfer. Dank ihrer vielfältigen Eigenschaften sind Kupferlegierungen das bevorzugte Material bei der Herstellung anspruchsvoller Konstruktionen, die auch über Jahre hinweg höchsten Belastungen standhalten.

A close-up photograph of sage leaves, showing their characteristic silvery-green color and serrated edges. The leaves are arranged in clusters along stems, with some showing a fine, fuzzy texture. The lighting is soft, highlighting the natural texture and color of the plant.

## Die gesunde Kraft aus der Erde.

Nicht nur Heilkräuter haben eine wohltuende Wirkung. Auch Kupfer kann in vielen Bereichen die Gesundheit schützen. So wird Kupfer dank seiner antibakteriellen Wirkung zum Schutz der empfindlichen Weinreben angewandt oder zur Desinfektion auf den Metalloberflächen in Spitälern eingesetzt. Dabei verhindern seine biostatischen Eigenschaften die Ausbreitung von Bakterien und besonders der Einsatz von Kupferröhren in Klimageräten kann die Ausbreitung von Mikroben und Epidemien wirkungsvoll unterbinden.

A close-up photograph of several large, green, lanceolate leaves, likely from an iris, covered in numerous small, clear water droplets. The leaves are arranged in a fan-like pattern, and the background is a soft, out-of-focus green. The lighting is natural, highlighting the texture of the leaves and the glistening surface of the water droplets.

## **Das Element, das dem Regen trotzt.**

Pflanzen halten jeder Witterung stand. Aber auch Kupfer erweist sich als äusserst robust und wetterresistent. Ob alte Kathedralen, der Rumpf von imposanten Ozeandampfern oder das edle Besteckset: wenn es um Korrosionsbeständigkeit geht, ist dieses Edelmetall meistens erste Wahl. Nicht umsonst wurde eines der bekanntesten Denkmäler der Welt aus Kupfer gefertigt und trotzt seit 1886 Sonne, Schnee und vor allem dem Regen – die Freiheitsstatue in New York.



## Die Verbindung der Elemente.

Mischt sich das eine mit dem anderen, kann eine neue Qualität entstehen – so auch bei Kupferlegierungen wie der Bronze oder dem Messing. Aber nicht nur diese, seit über 4000 Jahren bekannten Metallmischungen sind von wirtschaftlicher Bedeutung. Auch innovative Kupferlegierungen mit ihren vielfältigen Eigenschaftskombinationen zählen heute zur Technologiespitze – zum Beispiel in der modernen Elektronik-, Raumfahrt- und Luftfahrtindustrie.

# Finanzielle Berichterstattung 2005

Swissmetal-Gruppe	
Konsolidierte Erfolgsrechnung	32
Konsolidierte Bilanz	33
Konsolidierte Geldflussrechnung	34
Aufstellung über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	35
Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	36
Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	39
Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	41
Übrige Erläuterungen	46
Bericht des Konzernprüfers	50

Sämtliche Wertangaben – sofern nicht explizit erwähnt – verstehen sich in TCHF.

Die Rechnungslegung des konsolidierten Abschlusses der Swissmetal-Gruppe erfolgt nach Swiss GAAP FER, diejenige des Einzelabschlusses der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG nach Obligationenrecht.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anmerkungen	2005		2004	
		TCHF	%	TCHF	%
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>01</b>	<b>198'347</b>	<b>181.6</b>	<b>204'830</b>	<b>172.9</b>
Erlösminderungen	02	-7'957	-7.3	-9'696	-8.1
<b>Nettoumsatz</b>		<b>190'390</b>	<b>174.3</b>	<b>195'134</b>	<b>164.8</b>
Materialaufwand und Bestandesveränderungen	03	-81'167	-74.3	-76'700	-64.8
<b>Bruttomarge</b>		<b>109'223</b>	<b>100.0</b>	<b>118'434</b>	<b>100.0</b>
Andere betriebliche Erträge	04	848	0.8	137	0.1
Aktivierete Eigenleistungen	05	412	0.4	368	0.3
Personalaufwand	06	-65'580	-60.0	-69'593	-58.7
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	07	-28'949	-26.5	-28'544	-24.1
Restrukturierungsaufwand		0	0.0	-569	-0.5
<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>15'954</b>	<b>14.7</b>	<b>20'233</b>	<b>17.1</b>
Abschreibungen	08	-12'533	-11.5	-11'867	-10.0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>3'421</b>	<b>3.2</b>	<b>8'366</b>	<b>7.1</b>
Finanzergebnis	09	961	0.9	-3'656	-3.1
Refinanzierungsaufwand		0	0.0	-1'354	-1.1
Betriebsfremdes Ergebnis	10	-82	-0.1	2'166	1.8
Ausserordentliches Ergebnis	11	-85	-0.1	12'900	10.9
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>4'215</b>	<b>3.9</b>	<b>18'422</b>	<b>15.6</b>
Steuern	12	-910	-1.0	-736	-0.7
<b>Jahresergebnis vor Minderheiten</b>		<b>3'305</b>	<b>2.9</b>	<b>17'686</b>	<b>14.9</b>
Minderheiten	13	-3	0.0	0	0.0
<b>Jahresergebnis (EAT)</b>		<b>3'302</b>	<b>2.9</b>	<b>17'686</b>	<b>14.9</b>

In der konsolidierten Erfolgsrechnung des Jahres 2004 sind die beiden Beteiligungsgesellschaften Swissmetal France S.A.S., Montreuil, und UMS Cayman Ltd, George Town, letztmalig

konsolidiert, da sich die Gesellschaften in der Schliessung befanden (bereits abgeschlossen).

EBITDA: Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization

EBIT: Earnings before interest and tax

EBT: Earnings before tax

EAT: Earnings after tax



## Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN		31.12.2005		31.12.2004	
		Anmerkungen	TCHF	%	TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel	14	13'721	8.4	9'307	5.7
Wertschriften		2	0.0	2	0.0
Besitzwechsel und Checks	15	80	0.0	285	0.2
Kundenforderungen	16	30'131	18.5	32'207	19.9
Sonstige Forderungen	17	6'139	3.8	10'073	6.2
Warenvorräte	18	43'094	26.5	44'888	27.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19	1'668	1.0	2'346	1.4
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>94'835</b>	<b>58.2</b>	<b>99'108</b>	<b>61.1</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Sach- und immaterielle Anlagen	20	65'712	40.4	62'890	38.9
Darlehen	21	0	0.0	81	0.0
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	22	2'241	1.4	0	0.0
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>67'953</b>	<b>41.8</b>	<b>62'971</b>	<b>38.9</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>162'788</b>	<b>100.0</b>	<b>162'079</b>	<b>100.0</b>

PASSIVEN		31.12.2005		31.12.2004	
		Anmerkungen	TCHF	%	TCHF
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>					
Verzinsliche Schulden	23	1'345	0.8	2'621	1.6
Lieferantenverbindlichkeiten	24	14'329	8.8	16'162	10.0
Sonstige Verbindlichkeiten	25	3'292	2.0	3'161	2.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	26	3'121	1.9	3'100	1.9
Rückstellungen	27	780	0.5	2'673	1.6
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>22'867</b>	<b>14.0</b>	<b>27'717</b>	<b>17.1</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>					
Pflichtlagerdarlehen	28	10'000	6.2	11'000	6.8
Rückstellungen	27	6'513	4.0	4'931	3.0
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>16'513</b>	<b>10.2</b>	<b>15'931</b>	<b>9.8</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>39'380</b>	<b>24.2</b>	<b>43'648</b>	<b>26.9</b>
<b>Eigenkapital</b>					
	<b>29</b>				
Aktienkapital		58'910	36.1	58'910	36.3
Kapitalreserven		37'420	23.0	37'420	23.1
Gewinnreserven		24'430	15.0	5'059	3.1
Eigene Aktien		-700	-0.4	-700	-0.4
Kumulierte Fremdwährungsdifferenzen		-45	0.0	-32	0.0
Jahresergebnis		3'302	2.0	17'686	10.9
Minderheiten	13	91	0.1	88	0.1
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>123'408</b>	<b>75.8</b>	<b>118'431</b>	<b>73.1</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>162'788</b>	<b>100.0</b>	<b>162'079</b>	<b>100.0</b>

Die Beteiligungsgesellschaften Swissmetal France S.A.S., Montreuil, und UMS Cayman Ltd, George Town, wurden mit dem Abschluss per 31. Dezember 2004 dekonsolidiert,

da sich die Gesellschaften im Schliessungsprozess befanden (bereits abgeschlossen).

## Konsolidierte Geldflussrechnung

	2005	2004
	TCHF	TCHF
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	3'302	17'686
Abschreibungen auf Sach- und immaterielle Anlagen	12'533	11'867
Veränderung Rückstellung		
– kurzfristig	–1'893	–13'630
– langfristig	1'021	1'816
Übrige, nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten*	420	–4'523
<b>Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögen</b>	<b>15'383</b>	<b>13'216</b>
Veränderung der Wertschriften, Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	6'901	–4'261
Veränderung der Warenvorräte	1'359	–16'546
Veränderung der Lieferantenverbindlichkeiten	–1'838	4'340
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	–721	4'164
<b>Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Operating cash flow) vor Sondereffekt</b>	<b>21'084</b>	<b>913</b>
Forderungskauf im Zusammenhang mit den Bankgarantien (Sondereffekt)	0	–5'551
<b>Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Operating cash flow) nach Sondereffekt</b>	<b>21'084</b>	<b>–4'638</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagen	–15'463	–11'226
Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen	0	1'626
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>–15'463</b>	<b>–9'600</b>
<b>Free cash flow</b>	<b>5'621</b>	<b>–14'238</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung von Bankschulden	–1'000	–32'655
Eigenkapitaltransaktionen	0	44'905
Veränderung Darlehen	–223	–2'402
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–1'223</b>	<b>9'848</b>
<b>Fremdwährungseinfluss auf flüssigen Mitteln</b>	<b>16</b>	<b>–8</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>4'414</b>	<b>–4'398</b>
<b>Bestand flüssige Mittel am 1. Januar</b>	<b>9'307</b>	<b>13'705</b>
<b>Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember</b>	<b>13'721</b>	<b>9'307</b>
<b>* Übrige, nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten</b>	<b>2005</b>	<b>2004</b>
Verzicht von Banken	0	–6'270
Dekonsolidierungseffekte	0	2'423
Ergebnis aus der Verschrottung bzw. dem Abgang von Sachanlagen	106	–1'603
Steuereffekt auf Eigenkapitaltransaktionskosten	0	1'445
Wertberichtigungen auf Aktiven	339	–410
Wertberichtigung Beteiligung	0	110
Kursdifferenzen aus Bewertung der Bankdarlehen	0	–488
Übrige	–25	270
<b>Total übrige, nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten</b>	<b>420</b>	<b>–4'523</b>

In der konsolidierten Mittelflussrechnung des Jahres 2004 sind die beiden Beteiligungsgesellschaften Swissmetal France S.A.S., Montreuil, und UMS Cayman Ltd, George Town, zum letzten

Mal konsolidiert, da sich die Gesellschaften im Schliessungsprozess befanden (bereits abgeschlossen).

## Aufstellung über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven <sup>1)</sup>	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne <sup>2)</sup>	Kumulierte Fremdwährungsdifferenzen	Total ohne Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
<b>Stand 1. Januar 2004</b>	<b>85'000</b>			<b>-32'395</b>		<b>52'605</b>	<b>88</b>	<b>52'693</b>
Effekt aus Swiss GAAP FER 24 (Umgliederung)			-700			-700		-700
Umgliederung kumulierte Fremdwährungsdifferenzen				2'475	-2'475	0		0
<b>Stand 1. Januar 2004 (nach Umgliederung)</b>	<b>85'000</b>		<b>-700</b>	<b>-29'920</b>	<b>-2'475</b>	<b>51'905</b>	<b>88</b>	<b>51'993</b>
1. Kapitalherabsetzung	-35'020			35'020		0		0
2. Kapitalherabsetzung	-42'330	42'330				0		0
Kapitalerhöhung Tranche A	23'000					23'000		23'000
Kapitalerhöhung Tranche B	28'260					28'260		28'260
Eigenkapitaltransaktionskosten		-4'910				-4'910		-4'910
Jahresergebnis 2004				17'686		17'686	0	17'686
Änderung im Konsolidierungskreis				-41	2'443	2'402		2'402
<b>Stand 1. Januar 2005</b>	<b>58'910</b>	<b>37'420</b>	<b>-700</b>	<b>22'745</b>	<b>-32</b>	<b>118'343</b>	<b>88</b>	<b>118'431</b>
Effekt aus Erstanwendung Swiss GAAP FER 16 (Vorsorgeeinrichtungen) <sup>3)</sup>				1'685		1'685		1'685
Jahresergebnis 2005				3'302		3'302	3	3'305
Fremdwährungsdifferenzen					-13	-13		-13
<b>Stand 31. Dezember 2005</b>	<b>58'910</b>	<b>37'420</b>	<b>-700</b>	<b>27'732</b>	<b>-45</b>	<b>123'317</b>	<b>91</b>	<b>123'408</b>

<sup>1)</sup> enthält die einbehaltenen gesetzlichen Reserven und die Eigenkapitaltransaktionskosten

<sup>2)</sup> enthält die Gewinne aus der Erst- und Folgekonsolidierung, den Ergebnisvortrag, den Effekt aus Erstanwendung Swiss GAAP FER 16 (Vorsorgeeinrichtungen) und das Periodenergebnis

<sup>3)</sup> siehe Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Durch die Einführung der Rechnungslegungsnorm Swiss GAAP FER 24 per 1. Januar 2004 wurden die Reserve für eigene Aktien in der Höhe von CHF 2.3 Mio. in die einbehaltenen Gewinne gebucht und die eigenen Aktien (per Ende 2003 unter Wertschriften zum Kurswert von CHF 35.00 je Aktie bilanziert) vom Eigenkapital in Abzug gebracht. In den einbehaltenen Gewinnen sind CHF 26.9 Mio. nicht ausschüttbare Reserven für die einzelnen Gesellschaften enthalten.

Per 31. Dezember 2005 beträgt der Bestand an eigenen Aktien weiterhin 20'000 Stück.

Per 31. Dezember 2004 war die Gruppenleitung im Besitz von insgesamt 8'300 Optionen, von denen 1'000 bis spätestens im April 2005 und 7'300 bis spätestens im Juni 2005 zu einem Preis von CHF 125.00 ausgeübt werden konnten. Sämtliche Optionen sind per 30. Juni 2005 verfallen. Per Ende 2005 sind keine Optionen mehr offen.

Bestand an eigenen Aktien	31.12.2005	31.12.2004
	Anzahl	Anzahl
	20'000	20'000

## Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

### Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung sind alle Gesellschaften einbezogen, an denen die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, mit mehr als 50% beteiligt ist.

Der Konsolidierungskreis per 31. Dezember 2005 umfasst die folgenden Gesellschaften:

- UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, Schweiz
- Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern, Schweiz, mit den Werken Boillat und Dornach (Beteiligung 100%)
- Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Deisslingen-Lauffen, Deutschland (Beteiligung 100%)
- Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, Italien (Beteiligung 80%)

Änderungen im Konsolidierungskreis per 31. Dezember 2005: Im Berichtsjahr sind keine Änderungen im Konsolidierungskreis vorgenommen worden.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung stellt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar und wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erstellt. Swissmetal prüft weiterhin, auf International Financial Reporting Standards (IFRS) zu wechseln.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode (Neubewertungsmethode). In Anwendung der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag konsolidierter Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Die Anteile der Minderheiten an den eigenen Mitteln und am Erfolg der jeweiligen Unternehmung werden unter der Position «Minderheiten» in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen. Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwand und Ertrag zwischen konsolidierten Gesellschaften wurden eliminiert. Da keine wesentlichen Zwischengewinne auf Vorräte bestehen, wurde auf eine Eliminierung verzichtet. Nicht konsolidierte Beteiligungen werden grundsätzlich zum anteiligen Eigenkapitalwert erfasst.

### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven und Passiven der Swissmetal-Gruppe erfolgt nach Swiss GAAP FER und somit nach «true and fair view» (Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen). Latente Steuern auf nicht versteuerten Reserven werden zu den künftig erwarteten Steuersätzen berechnet und zurückgestellt.

### Warenvorräte

Die Bewertungsmethode für Warenvorräte ist den Erfordernissen der Betriebstätigkeiten angepasst. Produktionsgesellschaften bewerten das Rohmetall und die Eigenfabrikate (Metallanteil) nach dem LIFO-Prinzip (last-in-first-out) unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag bestehenden Abnahme- und Lieferverpflichtungen. Die Warenvorräte der Handelsgesellschaften sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bilanziert. Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt auf Vollkostenbasis. Die Hilfs- und Betriebsstoffe sind nicht aktiviert.

### Rückstellungen

Allen erkenn- und bewertbaren Verlustrisiken wurde durch Rückstellungen im Rahmen von Swiss GAAP FER 23 Rechnung getragen.

### Fremdwährungen

In den einzelnen Konzerngesellschaften werden Aufwand und Ertrag zu den jeweiligen Tages- oder Sicherungskursen verbucht. Aktiven und Passiven in Fremdwährung sind zu den jeweiligen Jahresendkursen bilanziert. Abweichungen aus flüssigen Mitteln werden erfolgswirksam verbucht. Negative Abweichungen aus Forderungen und Verbindlichkeiten, unter Berücksichtigung der noch offenen Sicherungen, sind erfolgswirksam verbucht. Positive Abweichungen aus Forderungen und Verbindlichkeiten, unter Berücksichtigung der noch offenen Sicherungen, sind in den kurzfristigen Passiven bilanziert.

Die Umrechnung der Jahresrechnungen ausländischer Konzerngesellschaften erfolgte für die Bilanz nach der Stichtagskurs-Methode (current rate method) zu Jahresendkursen per 31. Dezember 2005 bzw. 31. Dezember 2004. Die Erfolgsrechnungen ausländischer Konzerngesellschaften werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen sind ergebnisneutral im Eigenkapital als Fremdwährungsdifferenzen ausgewiesen.

Fremdwährungsumrechnungskurse	2005		2004	
	Bilanz	Erfolgsrechnung	Bilanz	Erfolgsrechnung
CHF				
1 EUR	1.5590	1.5480	1.5440	1.5440
1 USD	1.3160	1.2460	1.1320	1.2430
1 GBP	2.2640	2.2650	2.1800	2.2760

### Fristigkeiten

Als langfristig gelten generell Forderungen und Verpflichtungen mit einer wirtschaftlichen Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Kurzfristig fällig werdende Teile von langfristigen Positionen werden umgebucht.

### Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Jahr 2005 CHF 1.1 Mio. (Vorjahr CHF 1.3 Mio.) und wurde nicht aktiviert, sondern ergebniswirksam verbucht. Dieser Betrag wurde für mehrere Projekte im Bereich neuer Werkstoffe sowie Produkte der Flugzeugindustrie und andere verwendet. Der grösste Anteil an der Gesamtsumme entfiel mit CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio.) auf die Personalkosten.

### Delkredere

Das Delkredere setzt sich aus Einzelwertberichtigungen sowie einer globalen Wertberichtigung von 3% des nicht gesicherten Forderungsbestandes zusammen und ist direkt mit den Kundenforderungen verrechnet.

### Sach- und immaterielle Anlagen

#### Aktivierungsgrundsätze

Die Sach- und immateriellen Anlagen sind höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten aktiviert. Davon abgezogen werden die betriebsnotwendigen Abschreibungen. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungswert CHF 5'000 je Projekt übersteigt und deren Nutzungsdauer bei mindestens zwei Jahren liegt, werden jeweils aktiviert.

#### Abschreibungen

Die planmässigen Abschreibungen zeigen die nutzungs- und alterungsbedingte Wertverminderung der Anlagegüter und werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien vorgenommen. Die entsprechenden Sätze betragen:

Grundstücke und Gebäude	Jahre	%
Grundstücke	0	0.0
Gebäude Massivbau – Fabrikgebäude	25	4.0
Gebäude Massivbau – Bürogebäude	40	2.5
Gebäude Leichtbau – Fabrikgebäude	10	10.0
Gebäude Leichtbau – Bürogebäude	20	5.0
Wohngebäude	50	2.0
Geländebauten	33	3.0

Technische Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsmobiliar		
	Jahre	%
Fabrikationsmaschinen und -anlagen (mittlere Lebensdauer)	10	10.0
Fabrikationsmaschinen und -anlagen (kurze Lebensdauer)	5	20.0
Logistikhilfsmittel	5	20.0
Grossanlagen (Pressen, Giessanlagen)	15	6.7
Infrastruktur (mittlere Lebensdauer)	10	10.0
Infrastruktur (kurze Lebensdauer)	5	20.0
Büromaschinen und Mobiliar	5	20.0
EDV-Anlagen (Grossrechner, Server, Drucker)	5	20.0
EDV-Anlagen (PC, Kleindrucker etc.)	3	33.3
Fahrzeuge (Lager- und Personenfahrzeuge)	5	20.0
Fahrzeuge (LKW)	8	12.5

Immaterielle Anlagen		
	Jahre	%
Software	3	33.3

Ist die tatsächlich zu erwartende Nutzungsdauer kürzer als jene, die den obigen Sätzen zugrunde liegt, so ist die kürzere Nutzungsdauer massgebend.

#### Impairment

Sach- und immaterielle Anlagen werden auf Wertbeeinträchtigung überprüft, wenn Anzeichen für eine dauerhafte Wertminderung vorliegen. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Nutzwert, so liegt eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) vor, wobei der Nutzwert eines Aktivums dem Barwert der zu erwartenden künftigen Cash Flows entspricht. Im Falle einer Wertbeeinträchtigung ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert zu reduzieren und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis zu belasten.

#### Personalvorsorge

Die Rechnungslegung der Swissmetal-Gruppe für Vorsorgeverpflichtungen erfolgt seit dem 1. Januar 2000 nach den Grundsätzen der Swiss GAAP FER 16. Zusätzlich hat die Swissmetal-Gruppe von der Möglichkeit, die neue Swiss GAAP FER 16 früher anzuwenden, Gebrauch gemacht und entsprechend die auf den 1. Januar 2006 gültigen Änderungen von Swiss GAAP FER 16 bereits in der vorliegenden Konzernrechnung angewandt. Der Anfangsbestand des wirtschaftlichen Nutzens auf den 1. Januar 2005 wurde offen über das Eigenkapital erfasst.

Die Swissmetal-Gruppe trägt die Kosten der beruflichen Vorsorge sämtlicher Mitarbeiter sowie deren Hinterbliebenen aufgrund der gesetzlichen Vorschriften. Alle wesentlichen Vorsorgepläne unterstehen dabei schweizerischem Recht. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das der Deckung dienende Vermögen sind in rechtlich selbständigen Stiftungen ausgegliedert.

Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung der Vorsorgepläne richtet sich nach dem Gesetz (BVG), den Stiftungsurkunden sowie den gültigen Vorsorgereglementen. Die Vorsorgeverpflichtungen werden regelmässig durch die Pensionskassenexperten neu beurteilt. Die Vorsorgepläne der Swissmetal-Gruppe gelten nach Swiss GAAP FER 16 als beitragsorientierte Pläne.

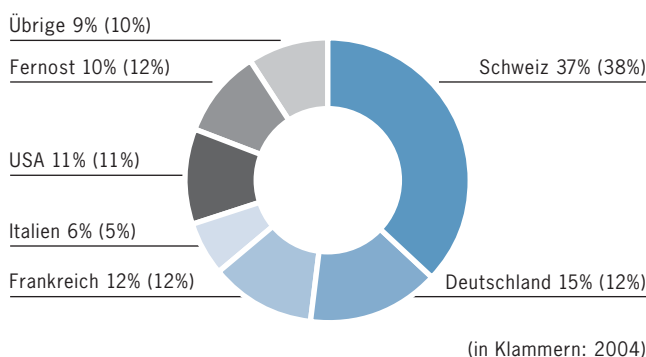
Die Konzerngesellschaften Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Deisslingen-Lauffen, und Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, verfügen über keine unabhängige Einrichtung zur Personalvorsorge. Die Konzernbilanz weist dafür entsprechende Rückstellungen aus.

# Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

## 1. Bruttoumsatz

Der Bruttoumsatz betrug CHF 198.3 Mio. (Vorjahr: CHF 204.8 Mio.) und lag damit 3% (CHF 6.5 Mio.) unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Verantwortlich dafür war der anhaltende Preisdruck im Bereich der Standardprodukte aufgrund von Überkapazitäten in diesem Segment, welcher jedoch teilweise durch die steigenden Metallpreise kompensiert wurde.

### Der Bruttoumsatz 2005 teilt sich nach geographischen Marktregionen wie folgt auf:



Die Aufteilung auf die sieben dargestellten Regionen hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert. Die Swissmetal-Gruppe macht 37% des Umsatzes mit Unternehmungen in der Schweiz und 63% mit ausländischen Unternehmungen. Dabei machen die wichtigsten europäischen Länder Deutschland, Frankreich und Italien 33%, die USA 11%, Fernost 10% und die übrigen Länder 9% des Umsatzes aus.

## 2. Erlösminderungen

Die Erlösminderungen sind im Vergleich zum Vorjahr von CHF 9.7 Mio. auf CHF 8.0 Mio. gesunken. Das Verhältnis zum Bruttoumsatz ist mit 4.0% leicht tiefer als mit 4.7% im Vorjahr. Hauptverantwortlich dafür waren die Frachtkosten, die absatzbedingt tiefer ausfielen – trotz des hohen Metallanteils am Bruttoumsatz.

## 3. Materialaufwand und Bestandesveränderungen

Die Position «Materialaufwand und Bestandesveränderungen» hat sich gegenüber Vorjahr um CHF 4.5 Mio. auf CHF 81.2 Mio. erhöht. Dabei beläuft sich der Materialaufwand auf CHF 82.5 Mio., wobei Bestandesveränderungen von CHF 1.3 Mio. in Abzug zu bringen sind. Aufgrund der signifikanten Metallpreissteigerung im Berichtsjahr hat der Materialaufwand im Verhältnis zum Gesamtumsatz zugenommen, da der Bruttobearbeitungsumsatz nicht vom Materialpreis abhängig ist.

## 4. Andere betriebliche Erträge

Die Position «Andere betriebliche Erträge» beläuft sich auf CHF 0.8 Mio. Hierin ist ein Sondereffekt aus einem externen Streikfonds über CHF 0.4 Mio. für den Streik vom November 2004 enthalten. Die weiteren Erträge sind durch Rückvergütung aus Versicherungen sowie Weiterverrechnung von Personalkosten entstanden.

## 5. Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen Arbeiten des eigenen Personals für Investitionen in das Sachanlagevermögen; sie belaufen sich auf unverändert CHF 0.4 Mio.

## 6. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich vermindert – 2005 lag er bei CHF 65.6 Mio. und damit CHF 4.0 Mio. tiefer als im Vorjahr.

Der durchschnittliche Personalbestand hat sich zwar von 807 auf 768 Vollzeitstellen reduziert, doch das Verhältnis von Personalaufwand zur Bruttomarge hat sich negativ entwickelt von 58.7% auf 60.0%. Die Anpassung des Personalbestands an die geringere Auftragslage wurde im ersten Quartal 2005 eingeleitet, konnte aber nur mit Verzögerung ihre Wirkung entfalten.

## 7. Betriebs- und Verwaltungsaufwand

TCHF	2005	2004
Energie	6'998	6'837
Betriebliche Stoffe	14'448	14'552
Administrativer Aufwand	5'806	5'837
Sonstiger Aufwand	1'697	1'318
<b>Total Betriebs- und Verwaltungsaufwand</b>	<b>28'949</b>	<b>28'544</b>

Trotz eines geringeren Produktionsvolumens sind die Energiekosten gegenüber dem Vorjahr wegen höherer Energiepreise leicht gestiegen.

Die volumenabhängigen Kosten für die betrieblichen Stoffe sind aufgrund des höheren Instandhaltungsaufwandes relativ angestiegen und somit absolut gleich geblieben.

Der administrative Aufwand ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben und umfasst unter anderem Kosten für Versicherungen, Informationstechnologie, Kommunikation und Beratung.

Der sonstige Aufwand beinhaltet vorwiegend die Position «Reise und Repräsentation», welche sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert hat. Ausschlaggebend für die Erhöhung von CHF 0.4 Mio. sind höhere Mietkosten und höhere Kosten für Entwicklung.

### 8. Abschreibungen

Die Abschreibungen lagen mit CHF 12.5 Mio. leicht über Vorjahr (CHF 11.9 Mio.). Alle Abschreibungen waren planmässig. (Siehe auch betriebsfremdes Ergebnis)

### 9. Finanzergebnis

TCHF	2005	2004
Finanzertrag	299	182
Finanzaufwand	-388	-2'149
Wechselkursdifferenzen	1'050	754
Änderung im Konsolidierungskreis	0	-2'443
<b>Finanzergebnis</b>	<b>961</b>	<b>-3'656</b>

Das Finanzergebnis hat sich mit CHF 1.0 Mio. gegenüber dem Vorjahr um CHF 4.6 Mio. verbessert. Durch die Kapitalerhöhung im Juli 2004 und der damit verbundenen Umwandlung von Fremd- in Eigenkapital war der Finanzaufwand des Jahres 2005 geringer als im Vorjahr; er betrug CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 2.1 Mio.). Die durchschnittlichen Zinsen lagen bei 1.3%.

Wechselkursgewinne von CHF 1.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.8 Mio.) sowie Finanzerträge über CHF 0.3 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.) haben das Finanzergebnis positiv beeinflusst.

### 10. Betriebsfremdes Ergebnis

TCHF	2005	2004
Betriebsfremder Ertrag	0	2'273
Betriebsfremder Aufwand	-82	-107
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>-82</b>	<b>2'166</b>

Der betriebsfremde Aufwand war 2005 CHF 0.1 Mio. und betraf vor allem Verluste von Maschinen, die zum Zeitpunkt der Verschrottung noch einen Restwert in der Bilanz auswiesen.

### 11. Ausserordentliches Ergebnis

In 2005 wurde einerseits eine Rückstellung von CHF 1.4 Mio. aufgrund eines neuen Gesetzesentwurfs bezüglich Bauherrenaltlasten gebildet; andererseits wurden nicht mehr benötigte Restrukturierungsrückstellungen aus dem Jahre 2002 von CHF 1.3 Mio. aufgelöst. Das ausserordentliche Ergebnis belief sich daher auf CHF -0.1 Mio. Der Wert 2004 hatte aufgrund von Einzelereignissen im Zusammenhang mit der Refinanzierung CHF 12.9 Mio. betragen. (Siehe auch Umwelt/Rückstellungen)

### 12. Steuern

Der Steueraufwand betrug CHF 0.9 Mio. Davon wurden CHF 0.3 Mio. für latente Steuern, CHF 0.4 Mio. für kapitalabhängige Steuern und je CHF 0.1 Mio. für ertragsabhängige und sonstige Steuern aufgewendet.

Die verbleibenden steuerlichen Verlustvorträge über CHF 6.0 Mio. können 7 Jahre nach Entstehung (bis mindestens 2009) geltend gemacht werden. Die daraus erwartete Steuerreduktion von CHF 1.5 Mio. wurde in der Bilanz als aktive latente Steuer erfasst.

### 13. Minderheiten

Der Anteil Minderheiten betrifft die Firma Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, und zeigt deren Anteil am Ergebnis bzw. Eigenkapital.



## Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

### 14. Flüssige Mittel

Am Bilanzstichtag betragen die flüssigen Mittel CHF 13.7 Mio. und waren somit CHF 4.4 Mio. höher als Ende Vorjahr. Die Erhöhung entstand, da trotz eines niedrigeren Ergebnisses 2005 im Vergleich zu 2004 vor allem Nettoumlaufvermögen in flüssige Mittel umgewandelt werden konnte.

### 15. Besitzwechsel und Checks

Die Besitzwechsel und Checks haben sich um CHF 0.2 Mio. auf CHF 0.1 Mio. verringert.

### 16. Kundenforderungen

Die Kundenforderungen haben sich von CHF 32.2 Mio. auf CHF 30.1 Mio. reduziert, was einem Rückgang von CHF 2.1 Mio. entspricht. Die Reduktion ist hauptsächlich auf geringere Umsätze und das aktivere Debitorenmanagement zurückzuführen. Die Wertberichtigungen (Einzel- und Pauschalwertberichtigungen) beliefen sich per 31. Dezember 2005 auf CHF 3.0 Mio., der Vorjahreswert hatte CHF 3.1 Mio. betragen.

Die Kundenforderungen dienen als Sicherung der neu gewährten Kreditlinie. (Siehe auch Eventualverbindlichkeiten)

### 17. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen belaufen sich per 31. Dezember 2005 auf CHF 6.1 Mio. und setzen sich zusammen aus: Forderungskauf, der im Zusammenhang mit der Refinanzierung im Jahr 2004 nötig war (netto CHF 2.5 Mio.), Mehrwertsteuerguthaben (CHF 1.7 Mio.), Guthaben gegenüber der Wohlfahrtsstiftung von Reconvilier (CHF 1.1 Mio.), Guthaben aus Sozialleistungen (CHF 0.4 Mio.) und sonstigen Forderungen (CHF 0.4 Mio.). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr beläuft sich auf CHF 3.9 Mio., was im Wesentlichen durch die Kündigung der Factoring-Fazilität (dadurch Reduktion der sonstigen Forderungen um CHF 2.3 Mio.) und die Verringerung der Mehrwertsteuerguthaben um CHF 1.5 Mio. zu erklären ist.

### 18. Warenvorräte

Die Warenvorräte teilen sich wie folgt auf:

TCHF	31.12.2005	31.12.2004
Rohmetall	8'960	10'482
Eigenfabrikate Metallanteil	19'783	21'416
Eigenfabrikate Wertschöpfung	12'032	11'489
Eigenfabrikate bei Handelsgesellschaften	2'319	1'501
<b>Total Warenvorräte</b>	<b>43'094</b>	<b>44'888</b>

Im Berichtsjahr wurden die Lagerbestände, die Ende 2004 noch 17'600 Tonnen betragen hatten, durch aktives Lagermanagement um 15% auf 14'900 Tonnen reduziert. Der Abbau fand insbesondere bei den Rohstoffen und der Ware in Arbeit statt. Aufgrund des signifikanten Preisanstiegs bei den Metallen – der Kupferpreis ist in 2005 um rund die Hälfte gestiegen – fiel die wertmässige Verringerung des Lagerbestands mit 4% auf insgesamt CHF 43.1 Mio. deutlich geringer aus als die Volumenreduktion.

Der Tageswert der Warenvorräte belief sich am 31. Dezember 2005 auf CHF 84.7 Mio. und lag damit preisbedingt insgesamt CHF 16.0 Mio. (23%) über dem Vorjahr (CHF 68.7 Mio.).

### 19. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen am 31. Dezember 2005 CHF 1.7 Mio. und haben sich gegenüber Vorjahr um CHF 0.7 Mio. reduziert. Der grösste Anteil an dieser Position entfiel mit CHF 1.5 Mio. auf die latenten Steuern, die ebenfalls der Hauptgrund für die Verringerung gegenüber Vorjahr sind. (Siehe auch Steuern)

## 20. Sach- und immaterielle Anlagen

TCHF	Grundstücke	Gebäude	Maschinen und techn. Einrichtungen	Andere Anlagen	Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total 2005
<b>Anlagespiegel 2005</b>							
<b>Anschaffungswerte</b>							
<b>Bestand 1. Januar</b>	<b>2'484</b>	<b>68'412</b>	<b>216'010</b>	<b>10'178</b>	<b>1'944</b>	<b>5'418</b>	<b>304'446</b>
Zugänge				782	14'681		15'463
Abgänge		-121	-1'156	-376		-1'711	-3'364
Umbuchungen Anlagen im Bau		273	7'608	136	-8'474	457	0
Reklassifikation							0
Währungsumrechnung			-3			1	-2
<b>Bestand 31. Dezember</b>	<b>2'484</b>	<b>68'564</b>	<b>222'459</b>	<b>10'720</b>	<b>8'151</b>	<b>4'165</b>	<b>316'543</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>							
<b>Bestand 1. Januar</b>	<b>3</b>	<b>55'665</b>	<b>175'136</b>	<b>8'408</b>	<b>0</b>	<b>2'344</b>	<b>241'556</b>
Planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen		1'326	9'231	769		1'207	12'533
Abgänge		-121	-1'050	-376		-1'711	-3'258
Reklassifikation							0
Währungsumrechnung							0
<b>Bestand 31. Dezember</b>	<b>3</b>	<b>56'870</b>	<b>183'317</b>	<b>8'801</b>	<b>0</b>	<b>1'840</b>	<b>250'831</b>
<b>Bilanzwerte</b>							
am 1. Januar	2'481	12'747	40'874	1'770	1'944	3'074	62'890
am 31. Dezember	2'481	11'694	39'142	1'919	8'151	2'325	65'712
<b>Brandversicherungswerte</b>							
am 31. Dezember		220'902	303'664	2'306			526'872
<b>Anlagespiegel 2004</b>							
<b>Anschaffungswerte</b>							
<b>Bestand 1. Januar</b>	<b>2'484</b>	<b>73'337</b>	<b>209'826</b>	<b>10'612</b>	<b>3'199</b>	<b>2'884</b>	<b>302'342</b>
Zugänge				27	11'196	3	11'226
Abgänge		-3'137	-2'730	-1'971	-259	-1'024	-9'121
Umbuchungen Anlagen im Bau		322	6'979	1'336	-12'192	3'555	0
Reklassifikation		-2'110	1'935	175			0
Währungsumrechnung				-1			-1
<b>Bestand 31. Dezember</b>	<b>2'484</b>	<b>68'412</b>	<b>216'010</b>	<b>10'178</b>	<b>1'944</b>	<b>5'418</b>	<b>304'446</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>							
<b>Bestand 1. Januar</b>	<b>3</b>	<b>59'479</b>	<b>166'685</b>	<b>9'570</b>	<b>0</b>	<b>2'793</b>	<b>238'530</b>
Planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen		1'326	9'275	692		574	11'867
Abgänge		-3'114	-2'730	-1'976		-1'023	-8'843
Reklassifikation		-2'026	1'904	122			0
Währungsumrechnung			2				2
<b>Bestand 31. Dezember</b>	<b>3</b>	<b>55'665</b>	<b>175'136</b>	<b>8'408</b>	<b>0</b>	<b>2'344</b>	<b>241'556</b>
<b>Bilanzwerte</b>							
am 1. Januar	2'481	13'858	43'141	1'042	3'199	91	63'812
am 31. Dezember	2'481	12'747	40'874	1'770	1'944	3'074	62'890
<b>Brandversicherungswerte</b>							
am 31. Dezember		220'187	306'000	2'279			528'466

In der Anlageklasse «Gebäude» sind per 31. Dezember 2005 nicht-betriebsnotwendige Gebäude mit einem Buchwert von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.) enthalten.

Der Abgang aus Gebäuden betrifft den Abbruch von Gebäuden, um Platz für die neue Produktionshalle zu schaffen.

Im Berichtsjahr sind in der Anlagenklasse «Andere Anlagen» neue Fahrzeuge für die Spedition als Financial Lease-Objekte aktiviert worden. Deren Buchwert und Leasingverbindlichkeiten per Bilanzstichtag betrug CHF 0.6 Mio.

Die Zugänge unter «Anlagen im Bau» betreffen zu ungefähr je einem Drittel die Extrusionspresse von Dornach (davon Anzahlungen an Lieferanten von CHF 4.3 Mio.), Maschinen und technische Einrichtungen in Dornach sowie Maschinen und technische Einrichtungen in Reconvilier.

Die immateriellen Anlagen beinhalten ausschliesslich Software. Davon wurde im Jahre 2005 bereits vollständig abgeschriebene Software im Anschaffungswert von CHF 1.7 Mio. aus den Büchern genommen.

Bezüglich Impairmentkorrektur in 2002 wurden im Jahr 2005 weder neue Anzeichen einer zusätzlichen Wertbeeinträchtigung noch eine wesentliche Verbesserung der zugrunde liegenden Faktoren festgestellt, so dass die Impairmentkorrektur von 2002 über CHF 12.7 Mio. (Bruttowert) bestehen bleibt. (Siehe auch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag)

## 21. Darlehen

Per 31. Dezember 2005 bestehen keine Darlehen gegenüber Dritten mehr. Die Darlehen in Verbindung mit früheren Grundstücksverkäufen hatten in 2004 noch CHF 0.1 Mio. betragen. Diese sind per 31. Dezember 2005 auf sonstige Forderungen umgebucht worden, weil sie innerhalb eines Jahres nach Bilanzstichtag fällig werden.

## 22. Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven und Personalvorsorge

Die Situation bei den Schweizer Pensionskassen stellt sich wie folgt dar:

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand								
TCHF	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 31.12.2005 (Basis 31.12.2004)		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorge- aufwand im Personalaufwand	
	31.12.05	31.12.04	31.12.05	31.12.04			2005	2004
Patronale Fonds/ Vorsorgeeinrichtungen	3'624	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgepläne mit Überdeckung	3'330	0	0	0	0	0	2'872	2'915
<b>Total</b>	<b>6'954</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2'872</b>	<b>2'915</b>

Zum Bilanzstichtag stellt sich der wirtschaftliche Nutzen aus den in den Schweizer Pensionskassen ausgeschiedenen Arbeitgeberbeitragsreserven wie folgt dar:

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)							
TCHF	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Andere Wert- berichtigungen	Diskont	Bilanz	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2005
	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2004 <sup>1)</sup>	
Patronale Fonds/ Vorsorgeeinrichtungen	2'241	0	0	0	2'241	2'241	0
<b>Total</b>	<b>2'241</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2'241</b>	<b>2'241</b>	<b>0</b>

<sup>1)</sup> Unter Berücksichtigung der Swiss GAAP FER 16-Anpassung per 1.1.2005

Aus den Wohlfahrtsstiftungen in Dornach und Reconvilier konnten insgesamt CHF 2.2 Mio. Arbeitgeberbeitragsreserven aktiviert werden, wovon sich CHF 1.7 Mio. positiv auf das Eigenkapital ausgewirkt haben.

Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen (TCHF)	2005
Reglementarische Arbeitnehmerbeiträge	2'872
Reglementarische Arbeitgeberbeiträge	2'872

Die Arbeitgeberbeiträge sind im Personalaufwand enthalten.

### 23. Verzinsliche Schulden (kurzfristig)

Kreditart (TCHF)	31.12.2005	31.12.2004
Bankschulden	1'000	1'000
Darlehen von Mitarbeitern	52	457
Verbindlichkeiten bei Personalvorsorgeeinrichtungen	293	1'164
<b>Total kurzfristige verzinsliche Schulden</b>	<b>1'345</b>	<b>2'621</b>

Die kurzfristig verzinslichen Schulden haben sich gegenüber dem Vorjahr um die Hälfte verringert und zwar von CHF 2.6 Mio. auf CHF 1.3 Mio. Die Reduktion um CHF 1.3 Mio. erklärt sich durch die Verringerung der Verbindlichkeiten bei den Personalvorsorgeeinrichtungen um CHF 0.9 Mio. und die Rückzahlung der Mitarbeiterdarlehen von CHF 0.4 Mio.

Der Hauptteil der kurzfristig verzinslichen Schulden entfällt auf den kurzfristigen Teil des Pflichtlagerdarlehens, welcher CHF 1.0 Mio. beträgt; es handelt sich um denjenigen Teil, der jeweils im Folgejahr zur Rückzahlung fällig wird. (Siehe auch Pflichtlagerdarlehen)

### 24. Lieferantenverbindlichkeiten

Die Lieferantenverbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.8 Mio. auf CHF 14.3 Mio. gesunken. Diese Entwicklung ist vor allem mit dem geringeren Einkaufsvolumen verbunden.

### 25. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert (Zunahme: CHF 0.1 Mio.) und belaufen sich per 31. Dezember 2005 auf CHF 3.3 Mio. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Ferien- und Überzeitguthaben von CHF 1.5 Mio., diverse Lohnkomponenten von CHF 0.8 Mio., Verbindlichkeiten gegenüber Ausgleichskassen von CHF 0.5 Mio. und restliche Verbindlichkeiten von CHF 0.5 Mio.

### 26. Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen von CHF 3.1 Mio. haben sich in ihrer Gesamtsumme zum Vorjahr nicht verändert. Sie beinhalten Abgrenzungen für Jahresrabatte und Provisionen über CHF 0.9 Mio., nicht realisierte Fremdwährungseinflüsse über CHF 0.5 Mio., Revisionsdienste und weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht über CHF 0.5 Mio., eine Umweltstudie über CHF 0.5 Mio. sowie weitere operative Abgrenzungen über CHF 0.7 Mio.

## 27. Rückstellungen

TCHF	Garantien	Restrukturierung	Fremdwährungsrisiko	Ferien- und Überzeit *	Revision und Beratung *	Steuern	Sonstiges	Vorsorgeverpflichtungen	Latente Steuern	Total
<b>Buchwert 1.1.2004</b>	<b>10'100</b>	<b>3'915</b>	<b>2'298</b>	<b>440</b>	<b>664</b>	<b>18</b>	<b>1'763</b>	<b>339</b>	<b>2'776</b>	<b>22'313</b>
Bildung						6	500	15	1'305	1'826
Verwendung	-2'894	-2'270	-1'617	-440	-664	-18	-800			-8'703
Auflösung	-6'619	-345					-857			-7'821
Währungsdifferenzen							-7	-4		-11
<b>Buchwert 1.1.2005</b>	<b>587</b>	<b>1'300</b>	<b>681</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>599</b>	<b>350</b>	<b>4'081</b>	<b>7'604</b>
Bildung						223	1'400	12	193	1'828
Verwendung						-30	-127			-157
Auflösung		-1'300	-681			-6				-1'987
Währungsdifferenzen								5		5
<b>Buchwert 31.12.2005</b>	<b>587</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>193</b>	<b>1'872</b>	<b>367</b>	<b>4'274</b>	<b>7'293</b>

\* Aufgrund der Einführung von Swiss GAAP FER 23 werden seit 2004 die Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben zu den sonstigen Verbindlichkeiten gebucht. Die Rückstellungen für Revisions- und Beratungsdienste wurden zu den transitorischen Posten gebucht.

Der Rückstellungsspiegel zeigt das Total der kurz- und langfristigen Rückstellungen. Als langfristige Rückstellungen werden die Rückstellungen für latente Steuern, die Vorsorgeverpflichtung und die sonstigen Verpflichtungen betrachtet. Insgesamt entfallen CHF 6.5 Mio. auf die langfristigen und CHF 0.8 Mio. auf die kurzfristigen Rückstellungen.

Gesamthaft gesehen haben sich die Rückstellungen um CHF 0.3 Mio. verringert. Die Reduktion entstand durch die Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen (CHF 1.3 Mio.), Rückstellungen für das Fremdwährungsrisiko (CHF 0.7 Mio.) sowie durch die Verwendung von sonstigen Rückstellungen (CHF 0.1 Mio.). In 2005 wurden latente Steuern im Umfang von CHF 0.2 Mio. gebildet. Der Entwurf eines neuen Umweltschutzgesetzartikels erforderte die Bildung einer sonstigen Rückstellung von CHF 1.4 Mio. (Siehe auch Umwelt)

Im Weiteren bleiben die Rückstellungen für Pensionen (CHF 0.4 Mio.), welche ausschliesslich die Firmen ohne unabhängige Einrichtungen zur Personalvorsorge (Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Deisslingen-Lauffen, und Swissmetal Italia s.r.l., Mailand) betreffen.

## 28. Pflichtlagerdarlehen (langfristig)

TCHF	31.12.2005	31.12.2004
Pflichtlagerdarlehen	10'000	11'000
<b>Total langfristige verzinsliche Darlehen</b>	<b>10'000</b>	<b>11'000</b>
Davon mit Laufzeiten 1 bis 5 Jahren	10'000	11'000
Durchschnittliche Verzinsung in den Jahren endend am	1.25%	1.00%

Die Rückzahlung des Pflichtlagerdarlehens betrug im Berichtsjahr vereinbarungsgemäss CHF 1.0 Mio. Die entsprechende Vereinbarung mit dem Bund sieht für 2006 ebenfalls eine Rückzahlung von CHF 1.0 Mio. vor, für die Jahre 2007 bis 2009 den verbleibenden Anteil von je CHF 3.3 Mio. pro Jahr. (Siehe auch Eventualverbindlichkeiten und verzinsliche Schulden (kurzfristig))

## 29. Eigenkapital

Nähere Angaben finden sich unter Aufstellung über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals.

## Übrige Erläuterungen

### 30. Beteiligungsverhältnisse

Die folgenden Aktionäre halten am Bilanzstichtag mehr als 5% des Kapitals der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern:

%	31.12.2005	31.12.2004
European Renaissance Fund Ltd (Fund Manager: Arlington Capital Investors Ltd)		> 5.0%
Julius Baer Multistock SICAV (Fund Manager: Julius Baer Investment Funds Services Ltd)		> 5.0%
OZ Bankers AG	> 5.0%	> 5.0%
3V Asset Management AG	> 5.0%	

Per 31. Dezember 2005 besitzen die OZ Bankers AG und die 3V Asset Management AG mehr als 5% des Kapitals der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern. Die OZ Bankers AG ist die einzige Gesellschaft, die an beiden Bilanzstichtagen über 5% des Aktienkapitals gehalten hat. Alle übrigen, im Jahre 2004 aufgeführten Aktionäre haben ihren Aktienbesitz auf unter 5% des Aktienkapitals gesenkt.

### 31. Eventualverbindlichkeiten

TCHF	31.12.2005	31.12.2004
<b>Sicherungsverpflichtungen gegenüber Dritten</b>		
Garantieverbindlichkeiten	3'690	1'190
<b>Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen</b>		
Bilanzwert der zur Sicherung verwendeten Aktiven	61'512	57'404
Kreditfazilität	16'075	7'500
Pflichtlager	11'000	12'000
<b>Besicherter Kreditrahmen</b>	<b>27'075</b>	<b>19'500</b>
Beanspruchung des besicherten Kreditrahmens	11'000	12'000

Die Garantieverpflichtungen belaufen sich per 31. Dezember 2005 auf CHF 3.7 Mio. und liegen damit CHF 2.5 Mio. über dem Wert des Vorjahres. Zur Sicherstellung von Geldforderungen aus dem neuen Jahresarbeitszeitmodell ist die Swissmetal-Gruppe im Jahre 2005 eine Grundpfandverschreibung in der Höhe von CHF 2.4 Mio. eingegangen. Die übrigen CHF 0.1 Mio. betreffen eine Erhöhung der Garantiesumme gegenüber der Zollverwaltung.

Bei den zur Sicherung verwendeten Aktiven handelt es sich um Metallbestände zur Sicherung des Pflichtlagerdarlehens, um ein Grundstück zur Sicherung der Grundpfandverschreibung und um Debitorenbestände, die der Kredit gebenden Bank als Sicherheit dienen. Der besicherte Kreditrahmen betrug am 31. Dezember 2005 CHF 27.1 Mio., wovon CHF 11.0 Mio. durch eigene Kredite beansprucht waren. Zudem wurden Garantien für eigene Investitionen und Geschäftsfälle für CHF 7.2 Mio. gegeben.

Im Laufe des Jahres 2005 wurden Neuverhandlungen mit Banken geführt, was zu einer Erhöhung des Kreditrahmens ohne Pflichtlagerkredit von CHF 7.5 Mio. auf maximal CHF 20.0 Mio. geführt hat. Die Beanspruchung des Kreditrahmens von maximal CHF 20.0 Mio. setzt die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen voraus und beinhaltet die üblichen Kreditklauseln. Von diesen CHF 20.0 Mio. standen per 31. Dezember 2005 CHF 16.1 Mio. zur Verfügung, weil die Höhe des Kredits von den Debitoren abhängt. (Siehe auch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag)

### 32. Finanzielle Verpflichtungen aus Operating Leasing

Die zukünftigen Verpflichtungen aus Operating Leasing-Verträgen betragen:

Leasingobjekte 2005					Fällig in	Total
TCHF	2006	2007	2008	2009	2010 und später	
Fahrzeuge	361	340	256	185	108	1'250
<b>Total</b>	<b>361</b>	<b>340</b>	<b>256</b>	<b>185</b>	<b>108</b>	<b>1'250</b>

Leasingobjekte 2004					Fällig in	Total
TCHF	2005	2006	2007	2008	2009 und später	
Fahrzeuge	224	214	193	112	66	809
<b>Total</b>	<b>224</b>	<b>214</b>	<b>193</b>	<b>112</b>	<b>66</b>	<b>809</b>

Im Jahre 2005 sind neun neue operative Leasingverträge hinzugekommen. Die gesamte Leasingverpflichtung hat um CHF 0.4 Mio. zugenommen.

### 33. Ausserbilanzgeschäfte

2005	Kontraktwert	Bewertung zum Stichtagskurs	Positiver (+)/Negativer (-) Wiederbeschaffungswert
<b>TCHF</b>			
Kauf Kupferabfälle	732	1'182	450
Kauf Messingspäne	435	593	158
Verkauf USD	-1'375	-1'478	-103
<b>Total Wiederbeschaffungswert</b>	<b>-208</b>	<b>297</b>	<b>505</b>

2004	Kontraktwert	Bewertung zum Stichtagskurs	Positiver (+)/Negativer (-) Wiederbeschaffungswert
<b>TCHF</b>			
Kauf Rohkupfer	1'346	1'904	558
<b>Total Wiederbeschaffungswert</b>	<b>1'346</b>	<b>1'904</b>	<b>558</b>

Unter Kontraktwert wird der Gesamtbetrag verstanden, der dem Geschäft zugrunde liegt. Die am Bilanzstichtag offenen Geschäftsfälle werden zu ihren Marktwerten bewertet. Als positiver Wiederbeschaffungswert wird der Betrag verstanden, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge. Ein negativer Wiederbeschaffungswert entspricht dem Betrag, welcher der Gegenpartei bei Nichterfüllung verloren ginge.

Für den nicht realisierten Verlust aus Devisentermingeschäften wurde per 31. Dezember 2005 eine Abgrenzung unter den transitorischen Passiven verbucht.

### 34. Umwelt

Ernst & Young AG, Zürich, hat im Jahr 2003 eine ausführliche Überprüfung und Bewertung der operativen sowie stillgelegten Anlagen und Standorte der Swissmetal-Gruppe in Dornach (Kanton Solothurn) und Reconvilier (Kanton Bern) durchgeführt. Die Umweltrisiken wurden dabei von SIUM Engineering AG (heute U-Tech Zaugg), Thun, untersucht und quantifiziert.

Beide Standorte der Gruppe gelten als belastete Standorte. Sanierungsmassnahmen können bei einer Änderung des Verwendungszwecks oder im Rahmen von Bauvorhaben notwendig werden. Im Rahmen der Investitionen in eine neue Presse und der damit verbundenen Baumassnahmen fallen auch entsprechende Kosten an.

Bis heute sind keine Grundwasserbelastungen aufgetreten. Zudem wurde in Abstimmung mit dem Kanton Solothurn das bereits bestehende Grundwasserüberprüfungsprogramm in 2005 erneuert.

Für den Standort Dornach wird die Umweltverträglichkeitsprüfung in Abstimmung und auf Verlangen der Kantone Solothurn und Basel-Landschaft mit den Behörden durchgeführt. Die Vorprüfung wurde mittlerweile abgeschlossen; ein Abschluss der Prüfung einschliesslich der sich daraus ergebenden und umzusetzenden Massnahmen und Kostenfolgen wird bis Ende 2006 erwartet.

Weiterhin wurde die Umgebung des Werkes Dornach in enger Zusammenarbeit mit den Umweltbehörden des Kantons Solothurn sowie des benachbarten Kantons Basel-Landschaft analysiert und die Belastungen im Rahmen des «Projektes P3» in einem Kataster erfasst. Es ist geplant, in 2006 ein vergleichbares Projekt in Reconvilier, Kanton Bern, zu beginnen.

Aufgrund des gegenwärtigen Kenntnisstandes hat die Swissmetal-Gruppe im Jahr 2004 Rückstellungen in Höhe von CHF 0.5 Mio. für Umweltmassnahmen gebildet, die aus den Ergebnissen der Umweltverträglichkeitsprüfung Dornach notwendig werden können. Im Weiteren wurden per Ende Dezember 2005 CHF 0.5 Mio. für eine Umweltschutzstudie am Standort Reconvilier unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» abgegrenzt.

Gemäss der sich für Sommer 2006 abzeichnenden Änderung des Art. 32b des Umweltschutzgesetzes (USG) im Altlastenrecht haftet der Verursacher in der Regel für zwei Drittel der Mehrkosten einer Bauherrenaltlast, d.h. für die Untersuchungs-

und Entsorgungskosten für belasteten Boden, der im Zusammenhang mit einem Bauvorhaben zwischen dem 1. Juli 2006 und dem 1. Juli 2021 notwendigerweise anfällt, sofern der Inhaber das Grundstück ohne preisliche Berücksichtigung der Belastung zwischen dem 1. Juli 1972 und dem 1. Juli 1997 erworben hat. Aus dem Grundsatz der Vorsicht heraus wurde daher im vorliegenden Berichtsjahr eine neue Rückstellung im Zusammenhang mit Bauherrenaltlasten über CHF 1.4 Mio. gebildet.

Darüber hinaus werden die Standorte laufend überwacht und weitere Risiken, die Kosten zur Folge haben könnten, sind auch in der Zukunft nicht auszuschliessen.

Swissmetal ist in freiwilligen Arbeitsgruppen zur Analyse und Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses engagiert und überprüft in diesem Kontext alle Möglichkeiten, mit oder ohne Einführung von Lenkungsabgaben, die CO<sub>2</sub>-Emissionen laufend zu reduzieren.

### 35. Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Martin Hellweg, der CEO der Swissmetal-Gruppe, hat im Rahmen der Kapitalerhöhung im Juli 2004 88'000 neue Aktien zum Preis von je CHF 9.00 gekauft. Dies wurde vom Verwaltungsrat der Gesellschaft als eine wichtige Angleichung der Interessen vom CEO und der Swissmetal-Gruppe angesehen. Dieser Aktienverkauf unterliegt bestimmten Sperrfristen: 88'000 Aktien waren bis zum 31. Juli 2005, 58'000 Aktien sind bis zum 31. Juli 2006 und 28'000 Aktien sind bis zum 31. Juli 2007 zum Verkauf gesperrt. Vom 1. August 2007 an sind keine der von Martin Hellweg gekauften Aktien mehr zum Verkauf gesperrt. Unter bestimmten Bedingungen entfallen die Sperrfristen, insbesondere im Falle einer erfolgreichen, öffentlichen Übernahme der Firma oder im Falle, dass Martin Hellweg kein Mitglied des Verwaltungsrates mehr ist. Der Einkaufspreis der Aktien wurde zu ungefähr 50% durch eigene Mittel von Martin Hellweg und zu 50% durch die Swissmetal-Gruppe bezahlt. Die Bezahlung durch die Swissmetal-Gruppe war ein Austausch von zukünftigen Bonuszahlungen an Martin Hellweg, die vom Verwaltungsrat als angemessen erachtet wurden. Die gesamte Vergütung von Martin Hellweg wurde dadurch nicht erhöht.

Der Umsatz mit verbundenen Unternehmen betrug im Berichtsjahr CHF 0.1 Mio. und bezog sich auf die Ally Management Group, Zürich.



### 36. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

#### **Folgende Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag von Bedeutung:**

Am 25. Januar 2006 ist die Belegschaft des Werkes in Reconvilier in einen illegalen Streik getreten. In der Folge ist bis zum 1. März 2006 keine Produktion an diesem Standort erfolgt. Diese Situation verlangt gemäss Swiss GAAP FER eine Beurteilung des Impairments auf Stufe Werk Reconvilier als sogenannte Cash generating unit. Aufgrund des durchgeführten Impairmenttests für die gesamte Gruppe und der potenziellen Verlagerung von Maschinen zwischen den Standorten zeichnet sich per heute kein Impairment auf Stufe Werk Reconvilier ab. Die Situation wird in 2006 weiter analysiert und bei Notwendigkeit dann entsprechend angepasst.

Am 10. Februar 2006 hat die Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern, die Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, Lüdenscheid, akquiriert. Die Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, Lüdenscheid, erwirtschaftete im Jahre 2005 mit 175 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von EUR 17.0 Mio. einen Bruttoumsatz von EUR 43.5 Mio. und einen EBIT von EUR 1.4 Mio. (nach deutschem Handelsgesetzbuch (HGB)).

Beide Ereignisse sind Einzelereignisse und betreffen das Jahr 2006. Daher hatten sie im vorliegenden Abschluss 2005 unter Swiss GAAP FER keine zusätzlichen Einflüsse.

#### **Aus diesen beiden Ereignissen ergaben sich folgende Sachverhalte:**

Der Streik hat zu einem Kunden- und damit verbundenen Absatzrückgang von Produkten des Standortes Reconvilier in wesentlichem Umfang geführt. Aufgrund dieser Tatsache wird künftig im Werk Reconvilier eine geringere Kapazität gefahren. Dies veranlasste das Unternehmen, am 23. März 2006 112 Personen die Kündigung auszusprechen.

Die Ereignisse in Reconvilier haben einerseits negative Auswirkungen auf den EBIT, andererseits unternimmt das Unternehmen grosse Anstrengungen, das Umlaufvermögen zu reduzieren, was positive Auswirkungen auf den EBIT hat.

Insgesamt geht der Verwaltungsrat davon aus, dass der Streik in Reconvilier einen negativen Einfluss auf das operative Ergebnis der Swissmetal-Gruppe in 2006 haben wird.

Der Verwaltungsrat strebt aufgrund der veränderten Situation und der Akquisition der Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, Lüdenscheid, innert nützlicher Frist eine Refinanzierung der Gruppe an. Aufgrund der mit Banken geführten Gespräche schätzt der Verwaltungsrat die Chancen für eine Realisierung zwar als nicht gesichert, aber als intakt ein.

## Bericht des Konzernprüfers

### an die Generalversammlung der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG (Swissmetal-Gruppe), Bern

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang/Seiten 32 bis 49) der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG (Swissmetal-Gruppe), Bern, für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf Anmerkung 36 «Ereignisse nach dem Bilanzstichtag» aufmerksam, welche die wesentlichen Ereignisse anfangs 2006, namentlich den Streik im Werk Reconvilier, die Akquisition der Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, Lüdenscheid, und die anstehende Refinanzierung erläutert.

PricewaterhouseCoopers AG  
G. Tritschler      C. Heitz

Basel, 29. März 2006

# Finanzielle Berichterstattung 2005

## UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG

Erfolgsrechnung	52
Bilanz	53
Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals	54
Anhang der Jahresrechnung	55
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	55
Erläuterungen zur Bilanz	55
Übrige Erläuterungen	57
Antrag des Verwaltungsrates	58
Bericht der Revisionsstelle	58

## Erfolgsrechnung

		2005	2004
	Anmerkungen	TCHF	TCHF
Beteiligungsertrag	01	0	0
<b>Betriebliches Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	02	-538	-392
Sonstiger Aufwand Konzerngesellschaften		-100	-100
<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>-638</b>	<b>-492</b>
Abschreibungen		0	-1'504
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>-638</b>	<b>-1'996</b>
Finanzergebnis	03	729	-2'006
Ausserordentliches Ergebnis		15	14'457
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>106</b>	<b>10'455</b>
Steuern	04	-31	-25
<b>Jahresergebnis (EAT)</b>		<b>75</b>	<b>10'430</b>

EBITDA: Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization

EBIT: Earnings before interest and tax

EBT: Earnings before tax

EAT: Earnings after tax

## Bilanz

AKTIVEN		31.12.2005		31.12.2004	
	Anmerkungen	TCHF	%	TCHF	%
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel		91	0.1	357	0.3
Wertschriften	05	288	0.2	245	0.2
Sonstige Forderungen	06	2'530	2.2	2'506	2.2
Konzernforderungen	07	11'948	10.4	11'568	10.1
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>14'857</b>	<b>12.9</b>	<b>14'676</b>	<b>12.8</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Beteiligungen	08	100'025	87.1	100'025	87.2
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>100'025</b>	<b>87.1</b>	<b>100'025</b>	<b>87.2</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>114'882</b>	<b>100.0</b>	<b>114'701</b>	<b>100.0</b>

PASSIVEN		31.12.2005		31.12.2004	
	Anmerkungen	TCHF	%	TCHF	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>					
Lieferantenverbindlichkeiten		17	0.0	15	0.0
Sonstige Verbindlichkeiten		0	0.0	14	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	09	227	0.2	112	0.1
Rückstellungen für Steuern		9	0.0	6	0.0
Sonstige Rückstellungen	10	587	0.5	587	0.5
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>840</b>	<b>0.7</b>	<b>734</b>	<b>0.6</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>840</b>	<b>0.7</b>	<b>734</b>	<b>0.6</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Aktienkapital	11	58'910	51.3	58'910	51.4
Allgemeine gesetzliche Reserven		42'330	36.8	42'330	36.9
Reserve für eigene Aktien		2'300	2.0	2'300	2.0
Bilanzgewinn/-verlust		10'502	9.2	10'427	9.1
– Vortrag aus dem Vorjahr		10'427	9.1	–3	0.0
– Jahresergebnis		75	0.1	10'430	9.1
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>114'042</b>	<b>99.3</b>	<b>113'967</b>	<b>99.4</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>114'882</b>	<b>100.0</b>	<b>114'701</b>	<b>100.0</b>

## Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals

TCHF	Aktienkapital	Allgemeine gesetzliche Reserven	Reserven für eigene Aktien	Bilanzgewinn/ -verlust	Total Eigenkapital
<b>Stand 1. Januar 2004</b>	<b>85'000</b>	<b>4'200</b>	<b>2'300</b>	<b>-39'223</b>	<b>52'277</b>
1. Kapitalherabsetzung	-35'020	-4'200		39'220	0
2. Kapitalherabsetzung	-42'330	42'330			0
Kapitalerhöhung Tranche A	23'000				23'000
Kapitalerhöhung Tranche B	28'260				28'260
Jahresergebnis 2004				10'430	10'430
<b>Stand 1. Januar 2005</b>	<b>58'910</b>	<b>42'330</b>	<b>2'300</b>	<b>10'427</b>	<b>113'967</b>
Jahresergebnis 2005				75	75
<b>Stand 31. Dezember 2005</b>	<b>58'910</b>	<b>42'330</b>	<b>2'300</b>	<b>10'502</b>	<b>114'042</b>

Bestand an eigenen Aktien	31.12.2005	31.12.2004
	Anzahl	Anzahl
	20'000	20'000

## Anhang zur Jahresrechnung

Die Rechnungslegung erfolgt gemäss schweizerischem Recht (Obligationenrecht) und Statuten.

### Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

#### 1. Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag betrifft die ordentlichen Dividenden der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern. Im Jahr 2005 wurde analog zum Vorjahr keine Dividende ausgeschüttet.

#### 2. Betriebs- und Verwaltungsaufwand

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand von CHF 0.5 Mio. umfasst die Entschädigungen des Verwaltungsrates inklusive Spesen (CHF 0.4 Mio.) sowie Aufwendungen für die Revision (CHF 0.1 Mio.).

#### 3. Finanzergebnis

TCHF	2005	2004
Finanzertrag	729	591
Finanzaufwand	0	-1'957
Refinanzierungsaufwand	0	-640
<b>Finanzergebnis</b>	<b>729</b>	<b>-2'006</b>

Im Jahr 2005 hat das Unternehmen einen Finanzertrag von CHF 0.7 Mio. aufgrund einer Kontokorrentforderung erwirtschaftet, die die Gesellschaft der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern, gewährt hat. Aufgrund der Kapitalerhöhung im Juli 2004 konnte der Finanzaufwand auf Null verringert werden, da im Berichtsjahr keine Fremdfinanzierung nötig war.

#### 4. Steuern

Die Steuern setzen sich aus Kapitalsteuern zusammen.

### Erläuterungen zur Bilanz

#### 5. Wertschriften

Die Wertschriften betragen CHF 0.3 Mio. und setzen sich hauptsächlich aus den 20'000 eigenen Aktien zusammen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr erklärt sich durch die Kurserhöhung von CHF 12.15 (Jahresendkurs 2004) auf CHF 14.25 (Jahresendkurs 2005).

#### 6. Sonstige Forderungen

Per 31. Dezember 2005 sind CHF 2.5 Mio. sonstige Forderungen ausstehend. Diese Forderungen hat die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, von Banken erhalten, als sie im Rahmen der Refinanzierung im Jahr 2004 ihre im Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren der Swissmetal Busch-Jaeger GmbH abgegebenen kurzfristigen Garantien zu Gunsten dieser Banken bezahlt hat. Die Forderungen von ursprünglich CHF 3.8 Mio. wurden um 30% wertberichtigt und abgezinst.

#### 7. Konzernforderungen

Es sind per 31. Dezember 2005 insgesamt CHF 11.9 Mio. Forderungen gegenüber der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern, ausstehend.

## 8. Beteiligungen

Land	Währung	Grundkapital	Zweck	Beteiligung direkt in %	Beteiligung indirekt in %
<b>Schweiz</b>					
Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern	TCHF	50'000	Produktionsstätte	100	
<b>Deutschland</b>					
Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Deisslingen-Lauffen	TEUR	260	Handelsgesellschaft		100
<b>Italien</b>					
Swissmetal Italia s.r.l., Mailand	TEUR	10.4	Handelsgesellschaft	80	

Die Bestandesveränderungen (zu Buchwerten) über die letzten zwei Jahre entwickelten sich wie folgt:

TCHF	UMS AG	SMTI	SMTF	SMHC	Total
<b>Bestand per 1. Januar 2004</b>	<b>100'007</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>1'504</b>	<b>101'529</b>
Abschreibungen 2004				-1'504	-1'504
<b>Bestand per 31. Dezember 2004</b>	<b>100'007</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100'025</b>
Abschreibungen 2005					0
<b>Bestand per 31. Dezember 2005</b>	<b>100'007</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100'025</b>

Die Beteiligungsgesellschaften Swissmetal France S.A.S., Montreuil, und UMS Cayman Ltd, George Town, wurden mit dem Abschluss per 31. Dezember 2004 voll abgeschrieben, da sich die Gesellschaften im Schliessungsprozess befanden (bereits abgeschlossen).

## 9. Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betragen CHF 0.2 Mio. und betreffen Abgrenzungen für Verwaltungsrats honorare sowie Revisionshonorare.

## 10. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen tragen allen erkenn- und bewertbaren Risiken Rechnung. Sie betragen – unverändert gegenüber dem letzten Jahr – CHF 0.6 Mio. und betreffen eine Nachforderung aus der aufgelösten Organschaft in Deutschland.

## 11. Aktienkapital

Das voll einbezahlte Aktienkapital ist in 6'545'556 Inhaberk Aktien zu nominal CHF 9.00 eingeteilt. (Siehe auch Corporate Governance, Kapitel 2)

UMS AG: Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern

SMTI: Swissmetal Italia s.r.l., Mailand

SMTF: Swissmetal France S.A.S., Montreuil

SMHC: UMS Cayman Ltd, George Town



## Übrige Erläuterungen

### 12. Eventualverbindlichkeiten

TCHF	31.12.2005	31.12.2004
<b>Sicherungsverpflichtungen gegenüber Dritten</b>		
Garantieverpflichtungen	0	8'000

TCHF	31.12.2005	31.12.2004
<b>Zur Sicherung eigener Verpflichtungen abgetretene Aktiven</b>		
Aktien der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern (Nominalwert CHF 42.0 Mio.)	0	0

Per 31. Dezember 2004 bestand eine Garantieverpflichtung von CHF 8.0 Mio., welche einer der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern, zur Verfügung gestellten Kreditfazilität diente. Da im Jahr 2005 dieser Kreditvertrag gekündigt und durch einen neuen ersetzt wurde, konnte diese Sicherungsverpflichtung aufgelöst werden.

### 13. Eigene Aktien

Am 1. Juli 1996 wurden 20'000 Aktien der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern, zum Kurs von CHF 115.00 je Aktie gekauft. Die gesonderte Reserve für eigene Aktien wurde den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend in Höhe von CHF 2.3 Mio. zu Lasten des Bilanzgewinnes aus dem Jahre 1995 gebildet. Diese Aktien sind zum Jahresendkurs von CHF 14.25 je Aktie bilanziert (Bilanzierung im Vorjahr: 20'000 Aktien zum Kurs von CHF 12.15). Die Wertveränderung wurde erfolgswirksam erfasst. (Siehe auch Finanzergebnis)

Per 31. Dezember 2004 war die Gruppenleitung im Besitz von insgesamt 8'300 Optionen, von denen 1'000 bis spätestens im April 2005 und 7'300 bis spätestens im Juni 2005 zu einem Preis von CHF 125.00 ausgeübt werden konnten. Sämtliche Optionen sind per 30. Juni 2005 verfallen. Per Ende 2005 sind keine Optionen mehr offen.

### 14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

#### Folgende Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag von Bedeutung:

Am 25. Januar 2006 ist die Belegschaft des Werkes in Reconvilier in einen illegalen Streik getreten. In der Folge ist bis zum 1. März 2006 keine Produktion an diesem Standort erfolgt. Diese Situation verlangt gemäss Swiss GAAP FER eine Beurteilung des Impairments auf Stufe Werk Reconvilier als sogenannte Cash generating unit. Aufgrund des durchgeführten Impairmenttests für die gesamte Gruppe und der potenziellen Verlagerung von Maschinen zwischen den Standorten

zeichnet sich per heute kein Impairment auf Stufe Werk Reconvilier ab. Die Situation wird in 2006 weiter analysiert und bei Notwendigkeit dann entsprechend angepasst.

Am 10. Februar 2006 hat die Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Bern, die Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, Lüdenscheid, akquiriert. Die Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, Lüdenscheid, erwirtschaftete im Jahre 2005 mit 175 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von EUR 17.0 Mio. einen Bruttoumsatz von EUR 43.5 Mio. und einen EBIT von EUR 1.4 Mio. (nach deutschem Handelsgesetzbuch (HGB)).

Beide Ereignisse sind Einzelereignisse und betreffen das Jahr 2006. Daher hatten sie im vorliegenden Abschluss 2005 unter OR keine zusätzlichen Einflüsse.

#### Aus diesen beiden Ereignissen ergaben sich folgende Sachverhalte:

Der Streik hat zu einem Kunden- und damit verbundenen Absatzrückgang von Produkten des Standortes Reconvilier in wesentlichem Umfang geführt. Aufgrund dieser Tatsache wird künftig im Werk Reconvilier eine geringere Kapazität gefahren. Dies veranlasste das Unternehmen, am 23. März 2006 112 Personen die Kündigung auszusprechen.

Die Ereignisse in Reconvilier haben einerseits negative Auswirkungen auf den EBIT, andererseits unternimmt das Unternehmen grosse Anstrengungen, das Umlaufvermögen zu reduzieren, was positive Auswirkungen auf den EBIT hat.

Insgesamt geht der Verwaltungsrat davon aus, dass der Streik in Reconvilier einen negativen Einfluss auf das operative Ergebnis der Swissmetal-Gruppe in 2006 haben wird.

Der Verwaltungsrat strebt aufgrund der veränderten Situation und der Akquisition der Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, Lüdenscheid, innert nützlicher Frist eine Refinanzierung der Gruppe an. Aufgrund der mit Banken geführten Gespräche schätzt der Verwaltungsrat die Chancen für eine Realisierung zwar als nicht gesichert, aber als intakt ein.

## Antrag des Verwaltungsrates

Aufgrund der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Aktionäre, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

TCHF	
Vortrag aus dem Vorjahr	10'427
Jahresergebnis 2005	75
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	10'502
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns	
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>10'502</b>

Für den Verwaltungsrat  
Der Präsident: F. Sauerländer

Bern, 29. März 2006

## Bericht der Revisionsstelle

### an die Generalversammlung der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang/Seiten 52 bis 57) der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf Anmerkung 14 «Ereignisse nach dem Bilanzstichtag» aufmerksam, welche die wesentlichen Ereignisse anfangs 2006, namentlich den Streik im Werk Reconvilier, die Akquisition der Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, Lüdenscheid, und die anstehende Refinanzierung erläutert.

PricewaterhouseCoopers AG  
G. Tritschler C. Heitz

Basel, 29. März 2006

## Heinz P. Langendorf

Der am 17. Januar 1944 geborene und in Riehen aufgewachsene Heinz P. Langendorf trat nach dem Ausbildung zum Betriebsfachmann SFB in die Fenster- und Fassadenfirma Akuba AG, Muttenz, ein. Dort arbeitete er zuerst in der Abteilung Konstruktion für Holz-Metallfenster, bis er in die Planung zur Auftragssteuerung wechselte. Zu seinen Aufgaben gehörte auch die Fortschritts- und Ausführungskontrolle auf den ihm zugeteilten Baustellen.

Aufgrund der Insolvenz der Firma Akuba AG im Frühjahr 1974, eine Folge der ersten grösseren Krise in der Bauindustrie, liess er sich bei der heutigen Swissmetal anstellen. Er war verantwortlich für die Produktkalkulation, auf deren Grundlage die Arbeitspläne erstellt werden.

Auf eigenen Wunsch wechselte er nach einigen Jahren in die Verkaufsabteilung, wo er dank seiner profunden Kenntnisse den Bereich Sonderprodukte und Spezialitäten (z.B. Supraleitung) betreute. Er konnte einige Erfolge feiern: So war das Ziehwerk in Dornach dank eines Grossauftrages über 56 Tonnen supraleitender Drähte für das Deutsche Elektronensynchrotron «DESY» in Hamburg – einem Projekt in Zusammenarbeit mit der heutigen ABB – während mehrerer Monate ausgelastet. Im Zusammenhang mit dem «Wendelstein 7-X Fusionsprojekt» für das Max-Planck-Institut in Garching führte die

Swissmetal das Conform-Pressen ein. Als Product Manager berät er auch Architekten und Metallbauer bei der Herstellung von Profilen für Fenster- und Fassadenverkleidung.

Das Interesse an Kunst wurde während seiner Ausbildungszeit an der Gewerbeschule geweckt. Dort ergaben sich Kontakte zu Künstlern wie Jean Tinguely.

Zu seinen Hobbys gehörte immer auch das Fotografieren und Filmen. Dies führte dazu, dass er im Nebenamt Hoffotograf der Swissmetal wurde. Vor ungefähr zwölf Jahren wurde er dann selber aktiv und begann, Skulpturen aus Metallen und anderen Materialien herzustellen. Seither sind in seiner Freizeit eine Reihe von Kunstwerken entstanden. Seine Frau unterstützt ihn dabei bei der Auswahl von Schrottteilen und anderen Gegenständen, aus denen er seine Skulpturen baut.



## **UMS Schweizerische**

### **Metallwerke Holding AG**

Weidenstrasse 50  
4143 Dornach 1 · Schweiz  
Telefon +41 61 705 36 36  
Telefax +41 61 705 36 10  
contact@swissmetal.com  
www.swissmetal.com

## **Investor Relations**

Yvonne Simonis · CFO  
Weidenstrasse 50  
4143 Dornach 1 · Schweiz  
Telefon +41 61 705 36 36  
Telefax +41 61 705 36 10  
investor@swissmetal.com

## **Swissmetal –**

### **UMS Schweizerische Metallwerke AG**

Weidenstrasse 50  
4143 Dornach 1 · Schweiz  
Telefon +41 61 705 36 36  
Telefax +41 61 705 36 10  
contact@swissmetal.com  
www.swissmetal.com

## **Swissmetal Boillat**

Grand-Rue 6  
2732 Reconvilier · Schweiz  
Telefon +41 32 482 04 82  
Telefax +41 32 482 01 16

## **Swissmetal Dornach**

Weidenstrasse 50  
4143 Dornach 1 · Schweiz  
Telefon +41 61 705 33 33  
Telefax +41 61 705 34 51

## **Busch-Jaeger Metallwerk GmbH**

Altenaer Strasse 109  
58507 Lüdenscheid · Deutschland  
Telefon +49 23 51 181 0  
Telefax +49 23 51 181 209

## **Impressum**

Herausgeber:  
UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Bern

Konzept und Gestaltung:  
Driven, Zürich

Fotografie:  
Titelbild: Annette Fischer, Basel  
Bilder Seiten 23 bis 30: Gettyimages, Prisma, Corbis

Druck:  
Rickli+Wyss AG, Bern

Ausgabe:  
April 2006

© Swissmetal, 2006

